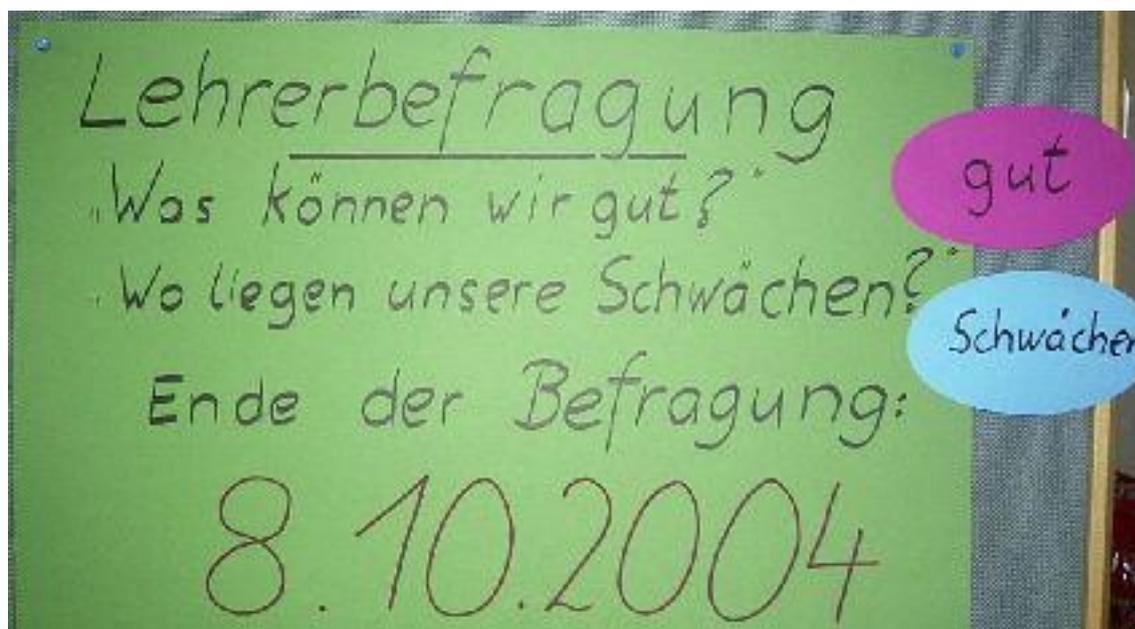


Zeitleiste unserer Arbeit

09/2004 - Fortbildung Steuergruppe,
- Vorbereitung Pädagogischer Tag Prozessmoderatorin
- Lehrerbefragung Steuergruppe
- Aufgabenverteilung Schulleiterin

10/2004 Problemsammelbox Kollegium



10/2004 Problemsichtung und Steuergruppe
-strukturierung
Abstimmen der Arbeitsaufträge

22.12.2004 Pädagogischer Tag

Ziele für den Pädagogischen Tag:
**Jeder Kollege versteht den Prozess „Schulprogrammarbeit“
und kann den Arbeitsstand einordnen.**

Ergebnisse des Pädagogischen Tages:
Es sind Ideen und Vorschläge für die Entwicklung des Qualitätsbereiches
„Lehren und Lernen“ entwickelt.

Mit der Zielarbeit sind Wege für die Umsetzung und Verbindlichkeiten
geschaffen.

01/2005 Reflexion Päd. Tag und Steuergruppe
weiteres Vorgehen

Die

IST - Analyse

unserer Schulsituation ergab folgende

zwei Schwerpunkte für die weitere Arbeit an der Qualitätsverbesserung der schulischen Arbeit:

Lehren & Lernen
Einheitliches pädagogisches Handeln

mit folgenden Inhalten:

- Durchsetzung der Hausordnung
- Umgang mit schwierigen Schülern
- einheitliches Vorgehen bei pädagogischen Problemen
- Durchsetzung von Beschlüssen
- Disziplin im Schulhaus während des Unterrichts

Lehren & Lernen
Methoden

mit folgenden Inhalten:

- Methodenvielfalt
- Gestaltung eines handlungsorientierten Unterrichts
- Lernen, Üben und Anwenden von neuen Unterrichtsmethoden
- (Methodentraining)

Als weitere Problembereiche wurden erkannt:

Schulleben
Arbeit im Kollegium

mit folgenden Inhalten:

- Verbesserung des Teamgeistes
- Umgang miteinander
- Freizeitveranstaltungen innerhalb der Lehrerschaft
- Probleme gegenüber Schulleitung offener ansprechen (über Lehrer-, Personalrat)

Traditionspflege

Räumlichkeiten Sachausstattung

mit folgenden Inhalten:

- Computer, Drucker
- Tageslichtprojektoren
- LZ III zu klein
- Temperatur in Klassenzimmern
- zu kleine, z. T. falsch eingerichtete Fachkabinette (HW)
- Sauberkeit im Schulhaus
- Pausenversorgung

Präsentation der Schule

mit folgenden Inhalten:

- fehlende Präsentation im Internet, Presse, ...
- Kooperation und Außenbeziehungen

Schulorganisation

mit folgenden Inhalten:

- Klassenstärke
- 5-Minuten-Pausen
- zu frühe Abgabe der Stoffverteilungspläne
- Schulorganisation
- Räumlichkeiten / Ausstattung der Schule
- Präsentation der Schule
- Schulleben / Arbeit im Kollegium
- Traditionspflege

Maßnahmeplanung

Arbeitsgruppe: Problemsituationen mit Schülern

1. Was soll gemacht werden?

Ziel: Wir organisieren Weiterbildung zur Lösung von Problemsituationen mit Schülern und zur rechtlichen Generierung des Lehrers

Inhalt: > Sammeln von Problemsituationen
> Suchen von Ansprechpartnern
> Entwicklung eines Kompendiums
(Anmerkung von der Steuergruppe am 11.01.05:
Vorsicht vor „Kompendium“ o. ä. - Es gibt keine Rezeptel!)

2. Welche Ressourcen sind dazu notwendig?

Arbeitszeit: ja (Umfang noch unbekannt)
Finanzen: für externe Berater, Literatur, Materialien
Externe Beratung/Fortbildung: notwendig

Arbeitsgruppe: Rauchfreie Schule (ab 04/2005 „Schulgesundheitspflege“)

1. Was soll gemacht werden?

Ziel: Wir sind eine Rauchfreie Schule!

Inhalt: > Ausgangssituation erfassen = Analyse (Fragebogen)
> Absichtserklärung (Verpflichtung „Rauchfreie Schule“ durch Schüler und Kollegen)
> Projekt „Rauchfreie Schule“ durchführen

2. Welche Ressourcen sind dazu notwendig?

Arbeitszeit: 1 Stunde/ Monat
Finanzen: evtl. Honorarverträge
Externe Beratung/ Fortbildung: evtl. Gesundheitsamt und Suchtprävention

3. Was ist außerdem eventuell zu beachten?

gesetzliche Grundlagen – Rechte der Raucher und Nichtraucher

Arbeitsgruppe: „Reflexion der Qualität der angewandten Methoden“

1. Was soll gemacht werden?

Ziel: Reflexion der Qualität der angewandten Methoden

Inhalt: > Erfahrungsaustausch in den neu zu bildenden Fachgruppen
> Erstellen eines Fragenkataloges über Qualität der einzelnen Methoden

Arbeitsgruppe: „Alle Kollegen arbeiten methodisch vielfältig“

1. Was soll gemacht werden?

- Ziel: Alle Kollegen arbeiten methodisch vielfältig.
Inhalt: > Jeder Kollege analysiert seine Unterrichtsvorbereitungen nach angewandten Methoden.

Arbeitsgruppe: „Hausordnung, einheitliches päd. Handeln“

1. Was soll gemacht werden?

- Ziel: Die Hausordnung und die Grundsätze „Einheitliches pädagogisches Handeln“ sind überarbeitet.
Inhalt: > Bildung von 4 Arbeitsgruppen
Hausordnung/Schulhaus, Schulhof
Hausordnung/ Unterricht
Hausordnung/Verhalten
Einheitliches päd. Handeln

3. Was ist außerdem eventuell zu beachten?

Zuarbeit von Ideen zum Thema bis April 2005

Arbeitsgruppe: „Wir kennen neue Unterrichtsmethoden durch Fortbildung“

1. Was soll gemacht werden?

- Ziel: Wir kennen neue Unterrichtsmethoden durch Fortbildung.
Inhalt: > Sichtung der Fortbildungsangebote (SALF, Regionale Fortbildungen) und Nutzung der TN als Multiplikatoren
> Sichtung der Fortbildungsnachweise, Umfrage:
Wer ist als Multiplikator für SCHILF bereit?

03/2005 Auftragserteilung für weitere Arbeit der Arbeitsgruppen

Prozessmoderatorin
Steuergruppe

04/2005 Präsentation der Ergebnisse

Steuergruppe



Leitbild formulieren
Zielformulierung

Kollegium

05/2005 Analyse Arbeitsstand
Redaktionelle Arbeit

Prozessmoderatorin
Steuergruppe

09/2005 Vorstellen der Bewertungskriterien
für Schulprogrammarbeit

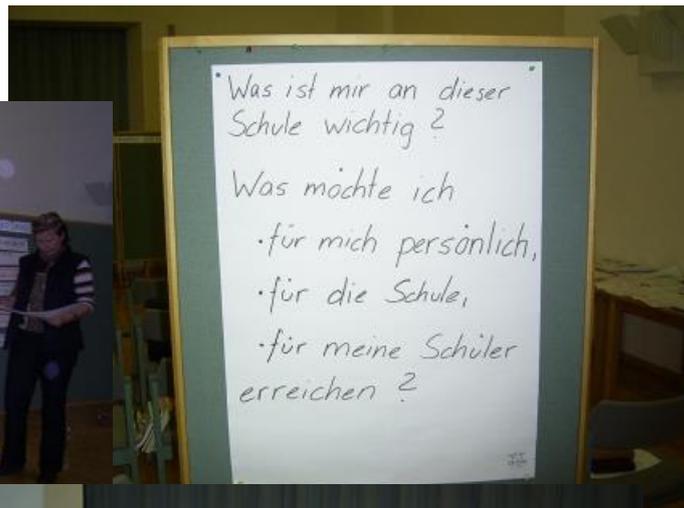
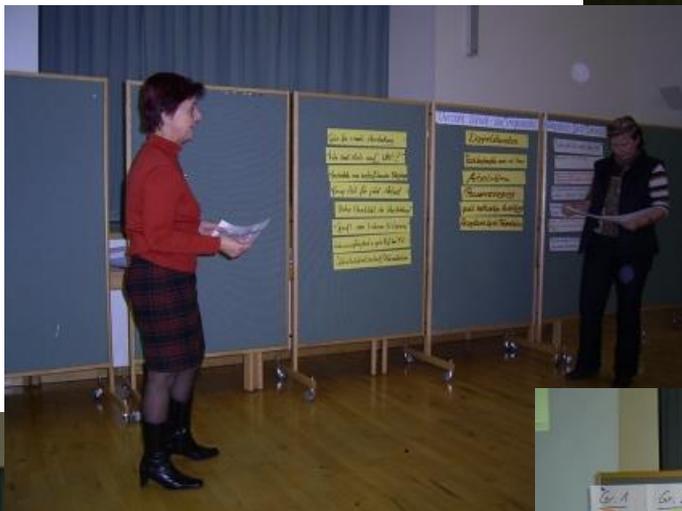
Prozessmoderatorin
Steuergruppe
Schulleiterin

11/2005 Vorbereitung des PT

Steuergruppe

22.12.2005 Pädagogischer Tag

Arbeit am Leitbild für unser BSZ



Akzeptanz durch Präsentation

- Optimierung d. Beziehungen zwischen Betrieben u. alleg MA
- Wirksame Öffentlichkeitsarbeit
- Öffentlichkeitsarbeit/Präsentation
- Konkurrenzfähigkeit & guter Ruf des BSZ
- Ansiedeln von weiterführenden Bildungsgängen

Fachkabinette auch in der Theorie

- Herausbildung von Fachkompetenz und Berufsstolz
- Hohe Qualität der Ausbildung
- qualit. hochwertige Ausbildung**
- Genug Zeit für päd. Arbeit
- Arbeitsplatzsicherung durch hohe Qualität der Ausbildung
- Doppelstunden**
- Gute fin. + mat. Ausstattung
 - mehr finanzielle Mittel für Technik/Personal
 - Beziehung berufsbezogener Geschäftspartner beim Planbau

Wir sind stolz auf UNS!

- Bessere Kommunikation untereinander
- Kollegialität unter allen MA
 - Kooperation mit der Verwaltung
 - Stärkte Einbindung der von uns selbst formulierten Beschlüsse / Regeln
 - Beachtung menschlicher Aspekte und partizipativer Gesichtspunkte
- Respektvolles / motiveres Lehrer-Schüler-Verhältnis
- Arbeitsklima**
- Spaß am Lehren & Lernen
- Pausenversorgung**
 - Schulleitung, Lehrer, Schüler → arbeiten als PARTNER

Die erarbeiteten Gedanken wurden zum Leitbild ausformuliert, vom gesamten Kollegium am 08.05.06 bestätigt und in das Schulprogramm aufgenommen.

01/2006 Auswertung des PT

Steuergruppe
Prozessmoderatorin
Schulleiterin

04/2006 Analyse Stand der Arbeiten
in den Arbeitsgruppen

Steuergruppe
Schulleiterin

06/2006 Erteilung von Aufgaben an
die AG zur weiteren Arbeit
und Berichterstattung zum
PT

Steuergruppe
Schulleiterin

Stand der Arbeitsgruppenarbeit

Arbeitsgruppe	
Problemsituationen mit Schülern	<ul style="list-style-type: none">➤ Zielstellungen erfüllt; Ergebnisse zur Lehrerkonferenz vorgestellt➤ Dokumentation der Ergebnisse und Übergabe an StG➤ Mitglieder der AG für neue Zielstellungen frei
Schulgesundheitspflege	<ul style="list-style-type: none">➤ Auswertung der Schülerumfrage Themen 4 und 5 fertig stellen➤ Dokumentation der Ergebnisse, Abgabe bei StG in der Vorbereitungswoche➤ Vorstellen der Ergebnisse und eventuell neue Zielsetzung zum pädagogischen Tag in der Vorbereitungswoche
Reflexion der Qualität der angewandten Methoden	<ul style="list-style-type: none">➤ Einschätzung der StG: vorgelegter Fragebogen für Lehrer ist zu kompliziert und arbeitsaufwendig➤ Vorschlag der StG: Vorbereitung einer Schülerbefragung zu Unterrichtsmethoden gemeinsam mit der AG Alle Kollegen arbeiten methodisch vielfältig➤ persönliches Gespräch mit AG-Leiterin Frau Berger vor Auftragserteilung (verantw.: Frau Neumann)
Alle Kollegen arbeiten methodisch vielfältig	<ul style="list-style-type: none">➤ Dokumentation der Ergebnisse der Lehrerumfrage, Abgabe bei StG in der Vorbereitungswoche➤ Vorschlag einer Systematik der Methoden erarbeiten➤ Vorstellen der Ergebnisse zum pädagogischen Tag in der Vorbereitungswoche➤ Vorschlag der StG: Vorbereitung einer Schülerbefragung zu Unterrichtsmethoden

	gemeinsam mit der AG Reflexion der Qualität der angewandten Methoden
Hausordnung, einheitliches päd. Handeln	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Zielstellungen erfüllt; Ergebnisse zur Lehrerkonferenz vorgestellt ➤ Mitglieder der AG für neue Zielstellungen frei
Wir kennen neue Unterrichtsmethoden durch Fortbildung	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Vorstellen der Ergebnisse der Lehrerumfrage zum pädagogischen Tag in der Vorbereitungswoche ➤ Information an die StG: Wer sind die 16% Kollegen, die bereit sind, als Multiplikator für SCHILF zu fungieren? T: sofort ➤ Vorschlag der StG: Erstellung einer Liste mit Fortbildungsangeboten Schj. 2006/07 zum Aushang in den Lehrerzimmern (mit Angabe Lehrgangsnummer, Titel, Datum); regelmäßige Aktualisierung der Liste

28.08.06 Vom Leitbild zur zielorientierten Arbeit



Kollegium
Steuergruppe

28.08.2006 Pädagogischer Tag

Vom Leitbild zur zielorientierten Arbeit



Tagesordnung

1. Rückschau auf die bisher geleistete Arbeit
2. Ideensammlung und Ableitung von Arbeitsschwerpunkten für das Sj. 06/07
3. Ableitung von Zielen für das Schuljahr 06/07



09/2006 **Auswertung der Ergebnisse vom PT
Entscheidungen über Auftragserteilung
an die Arbeitsgruppen (Ag)** Steuergruppe
Schulleiterin

11/2006 **Umstrukturierung der Ag
Auflösung bzw. Neubildung von Ag
entsprechend neuer Zielsetzungen** Steuergruppe
Schulleiterin

01/2007

Stand der Arbeitsgruppen zur Schulentwicklungsarbeit

<u>Arbeitsgruppe</u>	<u>Ansprechpartner</u>	<u>Ziele / Aufgaben</u>
Öffentlichkeitsarbeit	Herr Göbel	Präsenz in der Öffentlichkeit: Präsentationsmappe, Auftritte in Mittelschulen, Tag der offenen Tür, ...
Teampflege	Frau Lange, B.	gemeinsame Aktivitäten: Weihnachtsfeier, Schuljahresabschlussfeier bzw. Ausfahrt Vorbereitungswoche
Schulgesundheitspflege	Frau Winter	Organisation und Durchführung eines Präventionstages
Teamarbeit	Frau Fröhner	Überarbeitung des „Einheitlich päd. Handelns“ unter Berücksichtigung neuer gesetzl. Bestimmungen
Methoden	Frau Gündel	bekannt machen von Unterrichtsmethoden bei Schülern, Schülerbefragung und Auswertung

Die Arbeitsgruppen „Arbeit mit Ausbildungsbetrieben“ und „Schlüsselkompetenzen“ wurden aufgelöst.

Die Mitglieder dieser Arbeitsgruppen unterstützen die AG „Öffentlichkeitsarbeit“ bei der Vorbereitung des Tages der offenen Tür.

28.04.2007 Tag der Offenen Tür

Ein großes Dankeschön an das Organisationsteam, allen fleißigen Helfern, Mitgestaltern und Gästen!

Hier einige Impressionen:



Evaluation der Arbeitsgruppen

Stand der Arbeitsgruppen zur Schulentwicklungsarbeit

AG Methoden

Die Arbeitsgruppe ist der Meinung, die Arbeit zur Methodenproblematik zu beenden. Es liegen Ergebnisse vor, die zunächst über einen längeren Zeitraum in der Unterrichtspraxis angewandt werden sollten. Eine spätere Evaluierung kann empfohlen werden.

→ keine Weiterarbeit der AG

AG Öffentlichkeitsarbeit

Die AG Öffentlichkeitsarbeit wird ihre Arbeit fortführen. Eine Umstrukturierung ist notwendig.

Vorschlag der StG: Die AG sollte eine Aufgabenspezialisierung vornehmen und die Mitglieder konkret zuordnen. Arbeiten können auch an Nichtmitglieder der AG Öffentlichkeitsarbeit delegiert werden.

AG Teamarbeit

Die AG Teamarbeit möchte ihre Arbeit an den Zielen 5 (Verhalten des Sportlehrers bei fehlender Sportbekleidung der Schüler) und 6 (Verhalten des Lehrers bei fehlender oder unvollständiger Arbeitskleidung der Schüler im praktischen und gerätegestützten Unterricht) fortsetzen. Das einheitlich pädagogische Handeln soll an neue Gegebenheiten angepasst werden.

Die StG sieht keine Notwendigkeit zur Weiterarbeit der AG Teamarbeit.

Gründe: - einheitliches päd. Handeln sollte nicht in jedem Schuljahr geändert werden
- Z5 und Z6 sind per Dienstanweisung geklärt

→ die AG kann sich auflösen

→ AG-Mitglieder werden für andere Aufgaben frei

AG Gesundheitsbewusste Schule

Die AG ist für die Durchführung des „Tages der Gesundheit“ am 12.11.2007 verantwortlich.

Vorschläge der StG:

Einholen von Feedback von den Beteiligten am 12.11.

→ Auswertung (Ziel ist, dass der „Tag der Gesundheit“ in den kommenden Schuljahren wiederholt wird)

Organisation der Blutspendetermine im BSZ

Erarbeitung von Vorschlägen zur Umsetzung „rauchfreie Schule“, wenn dies per Gesetz erlassen wird

AG Teampflege

Die AG möchte ihre Arbeit fortsetzen. Der pädagogische Tag am 27.8.07 soll abgesichert werden. Des Weiteren sind eine Jahresabschlussfeier 2007 und die Kontaktpflege zu ehemaligen Kollegen geplant.

03/2008

Im Lehrjahr 2007/08 wurden regelmäßig Treffen der Steuergruppe durchgeführt mit dem Ziel, einzelne Maßnahmen weiter zu evaluieren.

11/2008

Bestätigung der Ziele und Maßnahmen der Arbeitsgruppen

für das **Schuljahr 2008/09**
und Empfehlungen für die weitere Arbeit

* AG **Öffentlichkeitsarbeit:**

- Verantwortlichkeiten innerhalb der Arbeitsgruppe festlegen (+ Info StG)

* AG **Gesundheitsbewusste Schule**

- Sporttag 2008/09: nein
- zur Vorbereitung „Tag der Gesundheit“ 2009/10:
bis Ende Februar 09 Vorschläge für Termin und Rahmen

* AG **Teampflege**

- gemeinsamer Schuljahresabschluss bzw. –beginn (Vorbereitungswoche) würde von StG begrüßt
- → Interesse im Kollegium erfragen, Vorschläge sammeln

* AG **Überarbeitung Handreichung**

- Aktualisierung der Hausordnung bereits erledigt
 - Handreichung als Ordner auf Laufwerk T!
 - Priorität sollte die Aktualisierung unserer Formulare haben
- Frage an die AG: Wird noch Unterstützung durch ein computerkompetentes Mitglied benötigt

* AG **Zusammenarbeit mit den Ausbildungsbetrieben**

- Themenschwerpunkte für die Gespräche mit Betriebsvertretern schriftlich festlegen
→ Info StG Jan. 09
- Auswahl der Betriebe bis Jan. 09

01.03.2008

TAG DER OFFENEN TÜR



Vorbereitung und Mitarbeit der Steuergruppe an der Maßnahme des SBI

Externe Schulevaluation durch das Sächsische Bildungsinstitut

Die externe Schulevaluation fand an drei Tagen statt. Den Schwerpunkt des Schulbesuches bildeten die Unterrichtsbeobachtungen. Es wurden 23 Unterrichtseinheiten beobachtet.

Die standardisierten Methoden Unterrichtsbeobachtung, Befragung der Schüler, Lehrer und Ausbildungspartner bildeten neben der Dokumentationsanalyse die Grundlage für die Bewertung der Schule.

In den Gesprächen mit jeweils einer Schüler-, Lehrer- und Ausbildungspartnergruppe konnten aus Sicht der Beteiligten in offener Form Stärken und Schwächen, individuelle Besonderheiten und mögliche Gründe für die Bewertung des Schulklimas, der Schülerpartizipation und der Elternpartizipation, der Lernortkooperation sowie Veränderungsperspektiven der Schule diskutiert werden.

Die Informationen aus den verschiedenen Erhebungen wurden in Qualitätsurteile überführt. Sie verdeutlichen die Stärken und Schwächen der Schule und ermöglichen ihr, den konkreten Handlungsbedarf abzuleiten.

Die Schulprogrammarbeit befindet sich in einer Sackgasse, wir beschließen die Inanspruchnahme externer Hilfe.

Wiederaufnahme der Gespräche mit Prozessmoderator

Dabei wurden folgende Schwerpunkte besprochen:

- Neuplanung der Schulprogrammarbeit
- Vorschläge für aktuelle Entwicklungsziele und Themen für die gemeinsame Arbeit
- Schwerpunkt sind Aktivitäten zum Erhalt der Schule
- zukünftige Aufgaben:
 - Neuformierung der AG
 - Festlegung von Handlungszielen und Verantwortlichkeiten

Neustart nach Intervention durch den Prozessmoderator

Neuformierung der Arbeitsgruppen

- Auflösung von AG, deren Arbeitsaufträge erfüllt wurden
- Neuformierung von AG:
 - 100 Jahre BSZ – Vorbereitung der Feierlichkeiten für 2014
 - Öffentlichkeitsarbeit
 - Teampflege
 - Blutspende

Schuljahr 2012/13

Nach einem Treffen in der Vorbereitungswoche verständigt sich die Arbeitsgruppe auf folgendes Ziel im Schuljahr:

„Hurra, ich werde ...“ eine Dokumentation über die Ausbildungsberufe an unserem BSZ

In diesem Schuljahr lag der Schwerpunkt auf dem Leitsatz „Wir präsentieren unser BSZ in der Öffentlichkeit“.

Unter dem Titel „Hurra, ich werde...“ sind im Laufe verschiedener Projektstage zehn Dokumentationsfilme zu unseren Ausbildungsberufen entstanden. In kurzen Sequenzen stellen die Auszubildenden ihren (Traum-)Beruf vor. Mit Hilfe der Firma SAEK (Sächsischer Ausbildungs- und Erprobungskanal Chemnitz) wurde aus den zehn Einzelvideos ein Gesamtvideo erstellt. Dies ermöglicht es uns, „unsere Berufe“ auf Ausbildungsmessen, im Rahmen von Aktionen wie „Girls- und Boysday“, bei berufsvorbereitenden Elternabenden sowie Veranstaltungen zur Berufsorientierung zu präsentieren.

Schuljahr 2013/14

Die Steuergruppe organisiert mit Unterstützung aller Kollegen das Jubiläum der Schule an der Arthur-Bretschneider-Straße:

Vorbereitung und Durchführung der Festwoche
100 Jahre Bildung – von Sidonischule bis BSZ

- **Dienstag, 08.04.2014** **Tag des Azubis**
Schnupperkurse für unsere Azubis, Berufsfachschüler und Schüler zu verschiedenen Berufen und Themen am BSZ
- **Mittwoch, 09.04.2014** **Schul- und Hoffest**
Azubis, Berufsfachschüler und Schüler gestalten mit Kooperationspartnern ein „buntes Programm“
- **Donnerstag, 10.04.2014** **Festveranstaltung**
Festakt mit Ansprache der Oberbürgermeisterin der Stadt Chemnitz, Frau Barbara Ludwig, und geladenen Gästen
Abschlussveranstaltung mit Siegerehrung zum Rudolf-Achenbach-Preis, Regionalauscheid Mitteldeutschland 2014

Schuljahr 2014/15

Nach einem turbulenten Festjahr organisiert sich die Steuergruppe neu!

Befragung des Kollegiums zur Steuergruppe

- Mitarbeit in der Steuergruppe
- Ideenfindung für neue Arbeitsgruppen

Überarbeitung und Aktualisierung des Schulprogramms durch die Steuergruppe

Die Steuergruppe formuliert einen neuen Schwerpunkt für die Schulprogrammarbeit.

Schulprogrammarbeit im Schuljahr 2015/16

- 1) Wir organisieren eine schulinterne Fortbildung zum Thema „Asyl“!
- 2) Die Migranten formulieren mit unserer Unterstützung ihre Befindlichkeiten zum Regelunterricht und leiten diese an geeignete Stellen weiter!
- 3) Wir arbeiten an der Transparenz bezüglich der Teilnahme am Regelunterricht!
- 4) Zur Verbesserung des Miteinanders führen wir ein interkulturelles Fest durch!
- 5) Wir erstellen einen Kalender mit allen relevanten religiösen Festtagen!
- 6) Wir prüfen die Möglichkeit von Schulkooperationen mit anderen BSZ - Durchführung von Schnuppertagen – zur Berufsorientierung der DAZ-Schüler!

Die Steuergruppe

Und prüft am Ende des Schuljahres deren Umsetzung:

Unsere Ziele konnten wir leider nur zum Teil verwirklichen, der Besuch des Regelunterrichts durch die Migranten, verbesserte sich enorm. Durch individuelle Fortbildungen der Fachlehrer steigerte sich die Nachhaltigkeit der im Regelunterricht gehörten Unterrichtsinhalte. Die Betreuungslehrer bereiteten den Regelunterricht nach, sodass für die gesamte Klasse ein Informationsgewinn gesichert wurde.

Gleichzeitig arbeitete das BSZ EGG intensiv an der Anpassung des Berufswahlpasses an die Bedürfnisse der Migranten mit. Durch Entschlackung der Ordner, Anpassung der Sprache usw. konnte dieses Instrument erfolgreich in allen Vorbereitungsklassen eingesetzt werden.

Mitarbeit einer Kollegin des BSZ an der Erstellung des neuen Lehrplans „Deutsch als Zweitsprache“ am SBI in Radebeul unter Leitung von Frau Dr. Wällnitz.

Schuljahr 2016/17

Ziel der Steuergruppe:

Vorbereitung und Durchführung eines pädagogischen Tages zum Thema:
Sprachsensibler Unterricht

Termin: 1.8.2016

Frau Jana John, Fachberaterin für Deutsch als Zweitsprache, ermöglichte durch eine theoretische Einführung und die anschließende praktische Tätigkeit allen Fachlehrern Einblicke in die Beschulung von Zweitspracherlernern. Hierbei bezogen sich die Ausführungen und Übungen nicht nur auf die Migranten, die an unserem BSZ Deutsch lernen, sondern auch auf Auszubildende, die durch Programme der EU o.a. Institutionen in Deutschland eine duale Ausbildung absolvieren und mit Muttersprachlern im Unterricht sitzen (z.B. Mobipro ...).



- Fortlaufende Absprachen der in den Vorbereitungsklassen unterrichtenden Fachlehrer zu Geschehen im Unterricht, Besonderheiten der Bildungsbiographien usw.
- Mitarbeit im Arbeitskreis BVJ
- Aktualisierung der Ausbildung „Erste Hilfe“ aller Kollegen im Rahmen eines pädagogischen Tages am 9.03.2017

Schuljahr 2017/18

Die Steuergruppe organisiert Veranstaltungen für Schüler, Azubis und das Kollegium.

- 31.7.2017 das Schuljahr startet sportlich, alle Kollegen treffen sich zum Bowling auf der Bowling-Bahn Leipziger Straße in Chemnitz
- ☺ die Urlaubserlebnisse können dabei gleich mit ausgetauscht werden



- Zur Eröffnungskonferenz stehen die Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen, aufbereitet von unseren jungen Kollegen, auf dem Programm .



Erziehungs- und
Ordnungsmaßnahmen



- **Die Steuergruppe trifft sich in der Vorbereitungswoche und plant das kommende Schuljahr:**
 - Durchführung Azubitage
Die Lehrlinge / Schüler schnuppern in anderen, in unserem BSZ angebotenen Berufen.
 - Projekt „Gesundes Frühstück“
Wir wollen die Klassen sensibilisieren, wie wichtig die erste Mahlzeit am Tag ist (Fragebogen) und im Rahmen von einzelnen Projekttagen in loser Reihenfolge ein kleines Frühstück anbieten.
 - Die Welt zu Gast in Fußballcup der Nationen
Im K.o.- Verfahren spielen fußballbegeisterte Klassen gegeneinander und „krönen“ am Ende den Meister.
- Oktober / November: die Umfrage zum Frühstücksverhalten der Azubis und Schüler läuft auf Hochtouren. Auf die Auswertung dürfen wir gespannt sein.

Umfrage: Frühstückskultur der Auszubildenden – Frühstück an der Schule

- Sie sind von Geschlecht weiblich männlich anderes.
- Welche Klasse/-stufe besuchen Sie? BVJ DAZ 1. Lehrjahr 2. Lehrjahr 3. Lehrjahr
- Wie wichtig ist für Sie das tägliche Frühstück? unwichtig wichtig
- Frühstücken Sie bevor die Schule beginnt? Ja Nein
- Wenn ja, frühstücken Sie zu Hause auswärts
- Wie viel € geben Sie täglich für Ihr Frühstück aus? _____ €
- Nehmen Sie sich Speisen für das Frühstück in der Schule mit? Ja Nein
- Wenn ja, von zu Hause auswärts
- Gehen Sie in der Frühstückspause regelmäßig zu Diska, o.Ä. und kaufen Sie sich Ihr Frühstück dort? Ja Nein
- Wären Sie an einem Frühstücksangebot an unserer Schule interessiert? Ja Nein
- Welche Speisen sollten angeboten werden?
(Mehrfachnennungen sind möglich)
- belegte Brötchen
 - Sandwiches
 - Cornflakes / Müsli
 - frisches Obst
 - frisches Gemüse
 - Smoothies
 - Salate
 - Eier
 - Knacker, Wiener, Fleischklopse, ...
- sonstige

- Welche Getränke sollten angeboten werden?
(Mehrfachnennungen sind möglich)
- Kaffee, Kaffeezubereitungen
 - Tee
 - Milch, Kakao
 - Säfte
 - Wasser
- sonstige
- Wie viel € sind Sie bereit täglich für ein Frühstück auszugeben? _____ €
- Ich bin bereit, bei der Planung und Zubereitung des Frühstücksangebotes im Rahmen des Unterrichts mit zu helfen. Ja Nein

Platz für eigene Anregungen: _____

Vielen Dank für Ihre ehrlichen Antworten und Anregungen ;)

- November 2017

Die Steuergruppe hat „grünes Licht“ bekommen zur Organisation der Azubitage am 8. und 15. Mai 2018 und beginnt mit der Planung. Dank der vielen guten Vorschläge der Kolleginnen und Kollegen können wir aus einer Vielzahl von Angeboten wählen.

Durch die Initiative von Herrn Fischer ist es uns gelungen, für die o. g. Termine auch an das leibliche Wohl aller Mitwirkenden zu

denken: Wir haben beim Vereinsspiel der IngDiba 1000,00 Euro gewonnen.

Unser „Auftritt“ auf: www.ing-diba.de

Verein der Freunde und Förderer des Beruflichen Schulzentrums für Ernährung und Hauswirtschaft Chemnitz e.V.

Rang 12
von 2651 in Ihrer Kategorie.
Anzahl Stimmen: 796



Das sind wir

Unser Verein unterstützt kleine Vorhaben und Projekte der Schule und fördert bzw. finanziert talentierte Schüler, die an Wettbewerben auf sächsischer und Bundesebene teilnehmen.

Die 1000 € wünschen wir uns für ... Equipment und Schülerförderung.

DANKE!!!!

- Mai 2018

Unsere Azubitage

Der „Wettergott“ hatte ein Einsehen und so konnten alle geplanten Vorhaben im Rahmen der Azubitage durchgeführt werden.

Am ersten Tag ging es besonders bei den Sportwettkämpfen heiß her. Das geplante Fußballturnier im Rahmen des Unterrichts musste aufgrund der Sperrung der Halle im Herbst 2017 auf den Azubitag verlegt werden, dies hatte natürlich den angenehmen Nebeneffekt, dass die Spieler von ihren „Fans“ angefeuert werden konnten.

Viele andere Aktivitäten, z. B. das Projekt zur Teambildung, Veranstaltungen zu Themen wie die Farbenlehre, Infos zu Hotelklassifizierungen, Wissenswertes zu Milch, Zucker, Reinigungsverfahren und natürlich die Herstellung von Bratwurst, Flammkuchen usw. rundeten das Angebot ab. Jede Klasse durchlief

drei Stationen und konnte somit in verschiedene Berufsfelder Einblick gewinnen.

Azubitag 8.05.18						
Klasse	2./3. h	Zi	4./5.h	Zi	6./7. h	Zi
Kö 17b	Gr. A Volleyballturnier	A 015	Gr. A Volleyballturnier	A 015	Gr. A Volleyballturnier	A 015
	Gr. B "Iss Wurst"	B 033	Gr. B "Iss Wurst"	B 033	Von Anis bis Zimt	A 107
Kö 16b (15)	Marzipan in Form	BK 36	Steuern steuern	B 217	Milch macht	A 314
Kö 15b	Gr. A Volleyballturnier	A 015	Gr. A Volleyballturnier	A 015	Gr. A Volleyballturnier	A 015
	Gr. B "Iss Wurst"	B 033	Gr. B "Iss Wurst"	B 033	Von Anis bis Zimt	A 107
Rf 17b (21)	Sex ohne Reue	A 306	Zusammen sind wir ...	B 218	Kannste "Kniggen"	A 105
Hf 16b	Männer: Fußballturnier	Hof	Männer: Fußballturnier	Hof	Männer: Fußballturnier	Hof
	Frühjahrsputz mal anders	AK 13	Soja und Co.	A 104	Smoothies	A 115
Bä 17b (23)	5 Azubis Fußballturnier		5 Azubis Fußballturnier		5 Azubis Fußballturnier	
	Smoothies	A 115	"le boulanger"	A 106	Steuern steuern ...	B 217
Bä 15b (18)	"Lebenswasser"	A 214	Bin ich kreditwürdig?	A 009	Fit für die Zukunft!	
FvBw 16b (24)	Rot, Grün, Blau ...	A 103	Kannste "Kniggen"?	A 105	Sex ohne Reue	A 306
GFw 17d	Volleyball (2 Teams)	A 015	Volleyball (2 Teams)	A 015	Volleyball (2 Teams)	A 015
	Versuche mit Rotkohlsaft	A 302	Gut gemixt	B 119	Italien auf dem Teller - Pizza	B 129
FsFw 15d	Flei 15 - Milch macht ...	A 314	Flei 15 - Italien auf dem Teller - Pizza	B 129	"Lebenswasser"	A 214
	FV Flei 15 - Made for me ...	A 301	FV Flei 15 - Dimotiko-Gymnasio-Lykio Das Schulst. In Griechenl.	A 006	"Lebenswasser"	A 214
Kon 16b (17)	Soja und Co.!	A 104	Rot, Grün, Blau ...	A 103	Gut gemixt....	B 119
Kon 15b (21)	"le pâtissier"	A 106	Smoothies	A 115	Bin ich kreditwürdig?	A 009
Fachprakt. 15 (6)	Gut gemixt	B 119	Mehr dran als drin - gut verpackt	B 221	Ein * - kein * -> Hotelklassifizierungen	B 320
F 17b (20)	Italien auf dem Teller - Pizza	B 129	Frühjahrsputz mal anders	AK 13	Typisch Deutsch - der Einbürgerungstest	A 010
F 15b (14)	Steuern steuern ...	B 217	Used look - wie helfe ich mir selbst	A 304	"tarte flambée"	BK 34
PTA 17-1 (15)	Dimotiko-Gymnasio-Lykio	A 006	Marzipan in Form	BK 36	Used look - wie helfe ich mir selbst	A 304
	Das Schulst. In Griechenl.					
PTA 16-1 (24)	Von Anis bis Zimt	A 107	"tarte flambée"	BK 34	Zuckersüß	A 203/ 204
BVJ 17-1 (15)	"tarte flambée"	BK 34	Milch macht ...	A 314	Mehr dran als drin ... gut verpackt!	B 221
BVJ 17-2 + 3	Ju: Fußballturnier	Hof	Ju: Fußballturnier	Hof	Ju: Fußballturnier	Hof
	Mä: Mehr dran als drin ...	B 221	Mä:Zuckersüß	A 203/ 204	Mä:Made for me ...	A 301
VKA 1+2	Ju: Fußballturnier	Hof	Ju: Fußballturnier	Hof	Ju: Fußballturnier	Hof
	Mä: Used look - Wie helfe ...	A 304	Mä: Made for me ...	A 301	Versuche mit Rotkohlsaft	A 302

Azubitag 15.05.18

Klasse	2./3. h	Zi	4./5.h	Zi	6./7. h	Zi
Kö 17a	Gr. A Volleyballturnier	A 015	Gr. A Volleyballturnier	A 015	Gr. A Volleyballturnier	A 015
	Gr. B "Iss Wurst"	B 033	Gr. B "Iss Wurst"	B 033		A 115
Kö 16a	Volleyballturnier (3)	A 015	Volleyballturnier (3)	A 015	Volleyballturnier (3)	A 015
	Zuckersüß	A 203	Steuern steuern	B 217	"Lebenswasser"	A 214
Kö 15a	Gr. A Volleyballturnier	A 015	Gr. A Volleyballturnier	A 015	Gr. A Volleyballturnier	A 015
	Gr. B "Iss Wurst"	B 033	Gr. B "Iss Wurst"	B 033	Nordsee, Vapiano und Co.	A 115
Hf 17a	Von Anis bis Zimt	A 107	Soja und Co.	A 104	Milch macht ...	A 314
Hf 15a	Nordsee, Vapiano und Co.	A 115	"Lebenswasser"	A 214	Zuckersüß	A 203
Rf 16a	Milch macht ...	A 314	Zuckersüß	A 203	Zusammen sind wir	B 218
GBw 17a	Volleyball (Teil)	A 015	Volleyball (Teil)	A 015	Volleyball (Teil)	A 015
	Gesundes von Mutter Natur	A 305	Rot, Grün, Blau ...	A 103	Von Anis bis Zimt	A 107
Bä 16a	"le pâtissier" ...	A 106	Italien auf dem Teller - Pizza (Gr. 1)	B 129	Gut gemixt (Gr. 1)	B 119
			Gut gemixt (Gr. 2)	B 119	Italien auf dem Teller - Pizza (Gr. 2)	B 129
FvBw 15a	Bin ich kreditwürdig?	A 009	Kannste "Kniggen"?	A 105	"le pâtissier" ...	A 106
FvFw 16c	Rot, Grün, Blau ...	A 103	Gesundes von Mutter Natur	A 305	Made for me ...	A 301
Kon 16a	Ein * - kein * -> Hotelklass.	B 320	"le pâtissier"	A 106	Bin ich kreditwürdig?	A 009
Fachprakt.	"Lebenswasser"	A 214	Gesundes von Mutter Natur	A 305	Made for me ...	A 301
F 16a	Zusammen sind wir	B 218	Von Anis bis Zimt	A 107	Steuern steuern	B 217
PTA 17-2	Soja und Co.	A 104	Ein * - kein * -> Hotelklass.	B 320	"tarte flambée"	BK 34
PTA 16-2	Volleyballturnier (3)	A 015	Volleyballturnier (3)	A 015	Volleyballturnier (3)	A 015
	"tarte flambée" (Gr 1)	A 107	Mehr dran als drin (Gr. 2)	B 221	Ein * - kein * -> Hotelklass.	B 320
	Mehr dran als drin (Gr. 2)	BK 34	"tarte flambée" (Gr. 2)	BK 34		

Den „krönenden“ Abschluss bildete ein kleiner Imbiss, den wir dank der „Finanzspritze“ der IngDiba über den Förderverein finanzieren konnten. Von Pizza über Bratwurst, Wiener bis zu Plunderteilchen und Obst war für jeden Geschmack etwas dabei.



Während des Essens baten wir die Azubis/Schüler um eine Positionierung zum Azubitag:

Hat Ihnen der Azubitag gefallen? (1 – gar nicht; 5 – ausgezeichnet)	
1-----	2-----3-----4-----5
Sollte er in jedem Schuljahr durchgeführt werden?	
Ja	Nein
Platz für ernstgemeinte Anregungen:	

111 Stimmen wurden abgegeben, 98 TN stimmten für „Ja“, 9 Teilnehmern hat der Azubitag nicht gefallen. Es gab 4 Stimmenthaltungen.

Folgende Anregungen nehmen wir in die Planung des nächsten Azubitages mit auf:

- Prüfungszeiträume beachten
- Sportangebote erhöhen
- Vielfalt erhöhen
- Schüler bei der Themenwahl einbeziehen
- Noch mehr Praxis
- Freie Themenwahl für die Beteiligten

Vielen Dank an alle Beteiligten!

Ein zusätzliches Angebot während der zwei Schulwochen, in denen die Azubitage stattfanden, bildete die Ausstellung

„**DrogenMachtWeltSchmerz**“

<http://www.drogenmachtweltschmerz.de/die-kampagne/>



Die Kampagne



Bild: © earthlink e.V.

Schätzungen der Vereinten Nationen zufolge konsumieren ca. 200 Millionen Menschen weltweit pflanzenbasierte Drogen, wie Haschisch und Marihuana, Kokain oder Opiate.

Obwohl der Drogenkonsum seit einigen Jahren auch in Entwicklungs- und Transformationsländern angestiegen ist, befindet sich ein Großteil der Abnehmer nach wie vor in den Industrienationen, hauptsächlich in Europa und Nordamerika. Die Herstellung hingegen findet meist in weniger entwickelten Staaten statt. Das Goldene Dreieck (Thailand, Laos, Myanmar), der Goldene Halbmond (Afghanistan, Pakistan, Iran), Kolumbien, Peru, Bolivien sowie Mexiko gehören zu den größten Drogenproduzenten weltweit.

Die gesundheitlichen und sozialen Folgen von Drogen in den Konsumentenländern sind in der Vergangenheit bereits reichlich diskutiert worden. In den Herstellerländern selbst sind die

Auswirkungen auf **Staat**, Gesellschaft und Umwelt meist noch viel gravierender: Politische Regime werden **korrumpiert**, **Menschenrechte** zunehmend missachtet, **Wirtschaftsstrukturen** verschieben sich zugunsten der **Drogenökonomie** und der Umwelt werden irreversible Schäden zugefügt.

Kaum jemand, der hierzulande Drogen nimmt, macht sich Gedanken über deren Herkunft bzw. welche Konsequenzen sie in den Anbauländern auslösen. Mit der Kampagne „Drogen **Macht Welt Schmerz**“ möchten wir auf genau diese Folgen aufmerksam machen.

Viele Lehrer nutzten die Ausstellung auch für das aktuelle Unterrichtsgeschehen, speziell in den Vorbereitungsklassen gab es großen Diskussionsbedarf. Für die Schüler spiegelten die Bilder über Drogenanbau und -ernte ihr Leben in Afghanistan, Iran, Irak usw. wieder. Sie waren schwer davon zu überzeugen, welche negativen Auswirkungen der Drogenhandel haben kann. Es stellte sich auch heraus, dass Drogen eine große Rolle in ihrem Leben spielten und spielen.



Selbstverständlich befragten wir auch die Lehrer zum Azubitag:

Liebe Kollegen!

Die Azubitage 2018 sind geschafft, vielen Dank für das Engagement! Jetzt ist eure / Ihre Meinung gefragt, ob es eine Neuauflage 2018/19 geben soll:



Wenn ihr euch für das optimistische Smiley entschieden habt, wann würdet ihr die Azubitage 2018/19 durchführen? _____

Platz für Anregungen und Kritik [Geben Sie ein Zitat aus dem Dokument oder die Zusammenfassung eines interessanten Punkts ein. Sie können das Textfeld an einer beliebigen Stelle im Dokument positionieren. Verwenden Sie die Registerkarte 'Zeichentools', wenn Sie das Format des Textfelds 'Textzitat' ändern möchten.]

Die Steuergruppe!

Abgabe bitte bis 29.05.18, Box im Lehrerzimmer 1!

25 Stimmzettel (ca. 50%☹️) haben den Weg zurück in die Box gefunden. Es gab 18 Befürworter des Azubitages und 7 Gegenstimmen.

Wir haben viel Lob erhalten:

- Hat Spaß gemacht!
- tolle Möglichkeit zur Berufsorientierung für das BVJ
- man lernt auch mal ein anderes Klientel kennen ...

aber auch Kritik:

- bessere Abstimmung
- Verhältnis von Aufwand und Nutzen
- Schüler konnten nicht mitbestimmen ...

Das größte Problem stellt die Terminfindung dar: vor Weihnachten, vor den Februarferien, nach den schriftlichen Prüfungen dort den Idealzeitpunkt zu finden wird schwierig.

Schuljahr 2018/19

Am 4.08.2018 startet für uns Lehrer und Lehrerinnen das Schuljahr mit der Vorbereitungswoche. Wir verbinden an diesem Tag das Angenehme mit dem Nützlichen und fahren nach Schmilka.

Schmilka

Nur wenige Schritte von der Elbe entfernt führt eine schmale Kopfsteingasse bergan, bunte Häuser schmiegen sich auf beiden Seiten an den Hang. Ein Mühlrad dreht sich leise knarzend, in der Backstube gegenüber holt der Bäcker frisches Brot aus dem Ofen. Schmilka, ein kleines Dorf in der Sächsischen Schweiz, unmittelbar an der Grenze zu Tschechien, hat weniger als 100 Einwohner. Doch Unternehmer Sven-Erik Hitzer hat große Pläne: Das Dorf in ein Öko-Resort zu verwandeln. (www.dnn.de, 20.03.16)

Das „Bio und Nationalpark Refugium“ mit zahlreichen Manufakturen und Restaurants lädt ein zum Ausprobieren, Schlemmen und Ausspannen. Das Kollegium versuchte sich in der Braukunst, informierte sich zum Bio-Anbau und verkostete die nationalen Köstlichkeiten.



www.schmilka.de

Zusammenkunft der Steuergruppe in der Vorbereitungswoche mit dem Augenmerk auf das Thema: Gesunde Schule

TOP I Auswertung und Beratung zu den Azubitagen 2017/18

- von den Schülern und Azubis sind die Tage positiv reflektiert worden
- geteilte Meinung im Kollegium bezüglich Aufwand und Nutzen
- in einer demokratischen Entscheidung nach der Gesamtlehrerkonferenz sprachen sich zwei Lehrerinnen / Lehrer mehr gegen eine erneute Auflage der Azubitage aus, sodass das Projekt im Schuljahr 2018/19 nicht fortgeführt wird

TOP II Frühstücksprojekt

- Frau Schardt stellt die Idee eines Projektes zum Thema „Frühstück“ allen interessierten Fachlehrern vor
- bezugnehmend auf die Umfrage aus dem Schuljahr 2017/18 starten wir mit zwei Klassen zur Probe (Hotelfachleute und Konditoren 2. Lehrjahr)
- im Rahmen einer Schulwoche sollen die Azubis unter Anleitung der Fachlehrer das Projekt planen und durchführen
- Einkauf, Werbung usw. sind Projektbestandteile
- den Abschluss bildet dann ein Frühstücksangebot für die Lernenden im BSZ



Wir dürfen gespannt sein!

Projekttag „Für Demokratie Courage zeigen“

Durch das Netzwerk für Demokratie und Courage (NDC) in Sachsen erhielten wir das Angebot, Projekttag im BSZ durchzuführen. Schnell waren Interessenten und Termine gefunden:

Bäcker 18a	6.11.2018
Grundstufe Fleischwaren 18a	9.11.2018
Köche 18a	7.11.2018
Köche 18b	1.11.2018

Das Netzwerk bietet verschiedene Projekte an, wir haben uns für den Projekttag A „Alles nur Bilder im Kopf“ entschieden.



Alles nur Bilder im Kopf?

Ein Projekttag zu Diskriminierung von Rassismus betroffenen Menschen und couragiertem Handeln.

Zielgruppe

Schüler/innen ab 8. Klasse (14 Jahre, alle Schultypen/ Auszubildende)

Ziele des Projekttag-A

Die Teilnehmenden wissen, dass Menschen aufgrund von unterstellten Merkmalen zu Gruppen zusammengefasst werden.

Die Teilnehmenden wissen, dass rassistische Bilder in der Gesellschaft verbreitet sind und wie sie verbreitet werden.

Die Teilnehmenden sind für die Auswirkungen rassistischer Diskriminierung sensibilisiert.

Die Teilnehmenden wissen um die verschiedenen Möglichkeiten couragiertem Handelns.

Die Teilnehmenden kennen unterschiedliche antirassistische Initiativen und Anlaufstellen.

Inhalt

Der Projekttag beginnt mit einem Gruppenspiel zu Assoziationen und Bildern der Teilnehmenden zu bestimmten Begriffen. Es wird veranschaulicht, dass viele Menschen ähnliche Vorstellungen über Objekte und auch Menschen teilen. Dies dient zur Einführung des Begriffs Diskriminierung. Den Teilnehmenden wird verdeutlicht, dass die geteilten Vorstellungen und Bilder, die es über Menschen(gruppen) gibt, oft mit Eigenschaften und Verhaltensweisen derer kombiniert und diese dann verbreitet werden. Aus diesen Unterstellungen folgen Ab- und Ausgrenzungen, also Diskriminierung. Dazu erfolgt ein Gruppenspiel, bei dem sich die Teilnehmenden in den Alltag von anderen Menschen mit unterschiedlichen Privilegien und Merkmalen hineinversetzen, um so Diskriminierung nachvollziehbar zu machen. Mehrere dieser Menschen erfahren Rassismus.

Daran anknüpfend schauen wir einem Film, in dem sich Betroffene von Rassismus zu ihrem Alltag äußern. Im Anschluss erarbeiten sich die Teilnehmenden, wie Rassismus in der Gesellschaft verbreitet ist und alltäglich reproduziert wird. In Folge diskutieren wir über Folgen von Rassismus und beschäftigen uns mit rassistischen Einstellungen ggf. auch denen der Schüler/innen. Als Ausklang geben wir noch kurz Tipps zum Umgang mit zweifelhaften Posts in sozialen Netzwerken (Stichwort Fake-News).

Im Anschluss erfolgt der zweite Teil des Films: Jetzt benennen die Betroffenen ihre Wünsche an ein Zusammenleben. Wir stellen darauf aufbauend Initiativen vor, die sich genau diesen Themen widmen, um danach bei den Teilnehmenden anzusetzen und zu schauen, wo auch sie aktiv werden können – wir probieren couragiertes Handeln aktiv aus.

Stundenverlauf

1. Stunde: Bilder über Bilder
2. Stunde: Alle gleich? Alle anders?
3. Stunde: Rassismus - um wen geht's?
4. Stunde: Lasst uns reden
5. Stunde: Wir haben was dagegen
6. Stunde: Sei mutig!

www.netzwerk-courage.de

20.03.2019 Regionalkonferenz Kinderschutz / Schule gegen sexuelle Gewalt

Kinderschutz ist von Schule nicht zu trennen. Vor diesem Hintergrund wird durch den neuen § 50a des Sächsischen Schulgesetzes der Schutzauftrag von Schule bestimmt.

§ 50a

Kinder- und Jugendschutz, Informationsbefugnis

(1) Werden Lehrern an Schulen in öffentlicher und freier Trägerschaft in Ausübung ihrer beruflichen Tätigkeit gewichtige Anhaltspunkte für die Gefährdung des Wohls eines Kindes oder eines Jugendlichen bekannt, soll die Schule die erforderlichen Maßnahmen nach dem [Gesetz zur Kooperation und Information im Kinderschutz](#) vom 22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2975), in der jeweils geltenden Fassung, einleiten.

(2) Die Schule kann Eltern eines volljährigen Schülers, der das 21. Lebensjahr noch nicht vollendet hat, über den Sachverhalt informieren, wenn der Schüler

1. nicht versetzt wurde,
2. zu einer Abschlussprüfung nicht zugelassen wurde oder sie nicht bestanden hat,
3. das Schulverhältnis beendet oder
4. wegen der Absicht, eine Ordnungsmaßnahme nach § 39 Absatz 2 Satz 1 Nummer 3, 4 oder 5 gegen ihn zu treffen, angehört wird oder dies aus den in § 1 des [Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen](#) vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 142), das durch Artikel 3 des Gesetzes vom 12. Juli 2013 (SächsGVBl. S. 503) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, in Verbindung mit § 28 Absatz 2 oder Absatz 3 des [Verwaltungsverfahrensgesetzes](#) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. November 2015 (BGBl. I S. 2010) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, genannten Gründen unterbleibt.

Der Schüler ist vor einer Information nach Satz 1 anzuhören; § 1 des [Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen](#) in Verbindung mit § 28 des [Verwaltungsverfahrensgesetzes](#) gilt entsprechend. Eltern im Sinne dieser Bestimmung sind die im Zeitpunkt der Vollendung des 18. Lebensjahres des Schülers Personensorgeberechtigten.

**Ergebnis nach der Veranstaltung:
Wir nehmen die Prävention ernst und arbeiten an einem Schutzkonzept.**

Planungsansatz:

1. Aufbau eines Netzwerkes zum Kinder- und Jugendschutz
2. Feststellung der Ist-Situation an unserem BSZ (Befragung mit Unterstützung von Inpeos e.V.)
3. Schilf in Auswertung der o.g. Befragung (August 2019)
4. Schilf für interessierte Lehrkräfte zum Thema „Sexualisierte Gewalt“ (August 2019 Wildwasser e.V.)
5. Bildung einer Arbeitsgruppe zum Erstellen des Schutzkonzeptes
Termin: Februar 2020
6. Erarbeitung des Schutzkonzeptes
ab März 2020

Mai / Juni 2019

Gemeinsam mit Inpeos e.V. führen wir eine Befragung unter Schülern, Auszubildenden und Lehrern zum Thema Gewalt an unserem BSZ durch.

Was ist inpeos?

Zunächst einmal stellt sich Ihnen vielleicht die Frage was unser Name bedeutet. Inpeos setzt sich zusammen aus **IN**stitut for **P**articipation and **E**qual **O**pportunitie**S** - zu deutsch also das Institut für Partizipation und Chancengerechtigkeit.

Warum wir so heißen? Dazu müssen wir einen kleinen Abstecher in die Vereinsgeschichte wagen:

Gegründet wurde inpeos im Jahr 2006 von engagierten jungen Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen ganz verschiedener Fachrichtungen mit unterschiedlichen Kompetenzen und Überzeugungen.

Unsere Aufgabe verstehen wir darin Ideen und Konzepten zum Abbau von Ausgrenzung, Stigmatisierung, Benachteiligung und Vorurteilen umzusetzen. Und dies auch über die Grenzen der Bundesrepublik hinaus. Seit dem unterstützt inpeos die gesellschaftliche Teilhabe aller Menschen unabhängig von persönlichen Voraussetzungen, Herkunft oder Geschlecht.

Im Jahr 2012 haben wir unseren Vereinssitz nach Chemnitz verlegt und sind seitdem vorrangig in der praktischen Umsetzung der Konzepte in der Jugendhilfe verankert.

www.inpeos.de

Nach der Auswertung der Fragebögen ist eine Schilf zum Thema

„Gewaltprävention im Schulalltag“ geplant.
Projekt „Gesundes Frühstück“ am 13.06.2019

Belegte Brötchen, Gemüsesticks mit Dipp, Müsli, Obstsalat, Tomate-Mozzarella ... das Angebot, welches die Fachverkäufer für Back- und Konditoreiwaren des 2. Lehrjahres zusammen mit ihren Fachlehrern auf die Beine gestellt haben, war groß, ansprechend und sehr schmackhaft. Leider war die Pause zu kurz, um die Leckereien auch entsprechend zu genießen. Die einhellige Meinung von Auszubildenden, Schülern und Lehrern war: Das könnte es häufiger geben!



Vielen Dank an alle Beteiligten!

Im Rahmen der Erarbeitung eines Gewaltschutzkonzeptes organisiert die Steuergruppe für das Kollegium Fortbildungen:

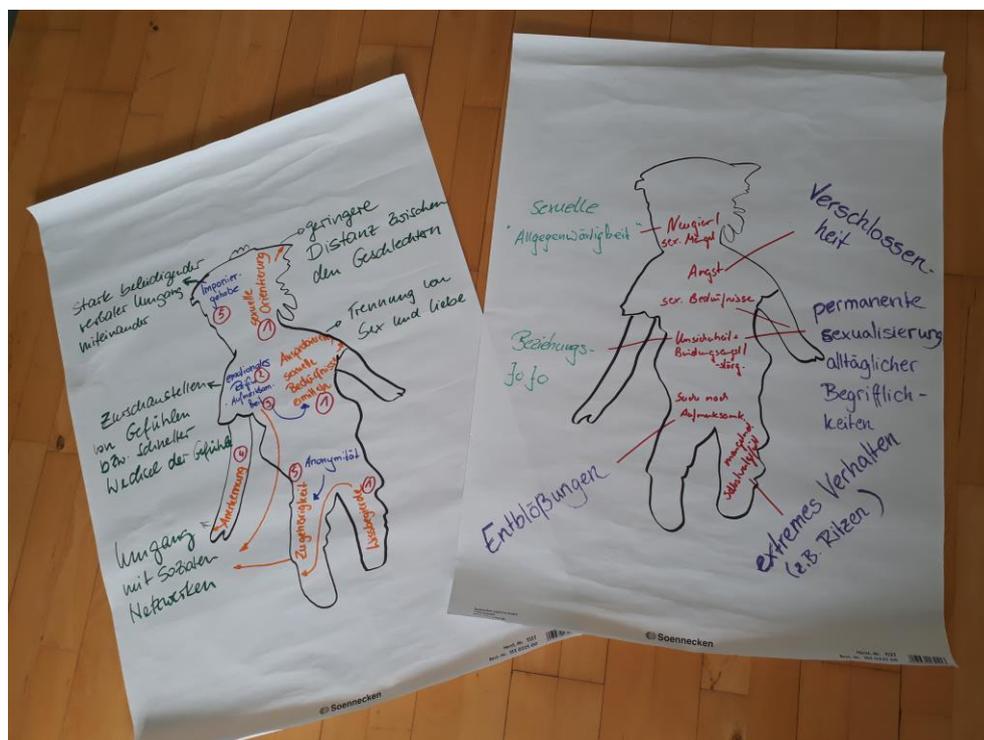
„Das war doch (nur) Spaß“ – Schulinterne Lehrerfortbildung zum Thema sexualisierte Gewalt am 20./21. August 2019

Alle sächsischen Schulen sollen ein Gewaltschutzkonzept erstellen, um Schülerinnen und Schüler, Auszubildende und auch Kolleginnen und Kollegen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besser zu schützen.

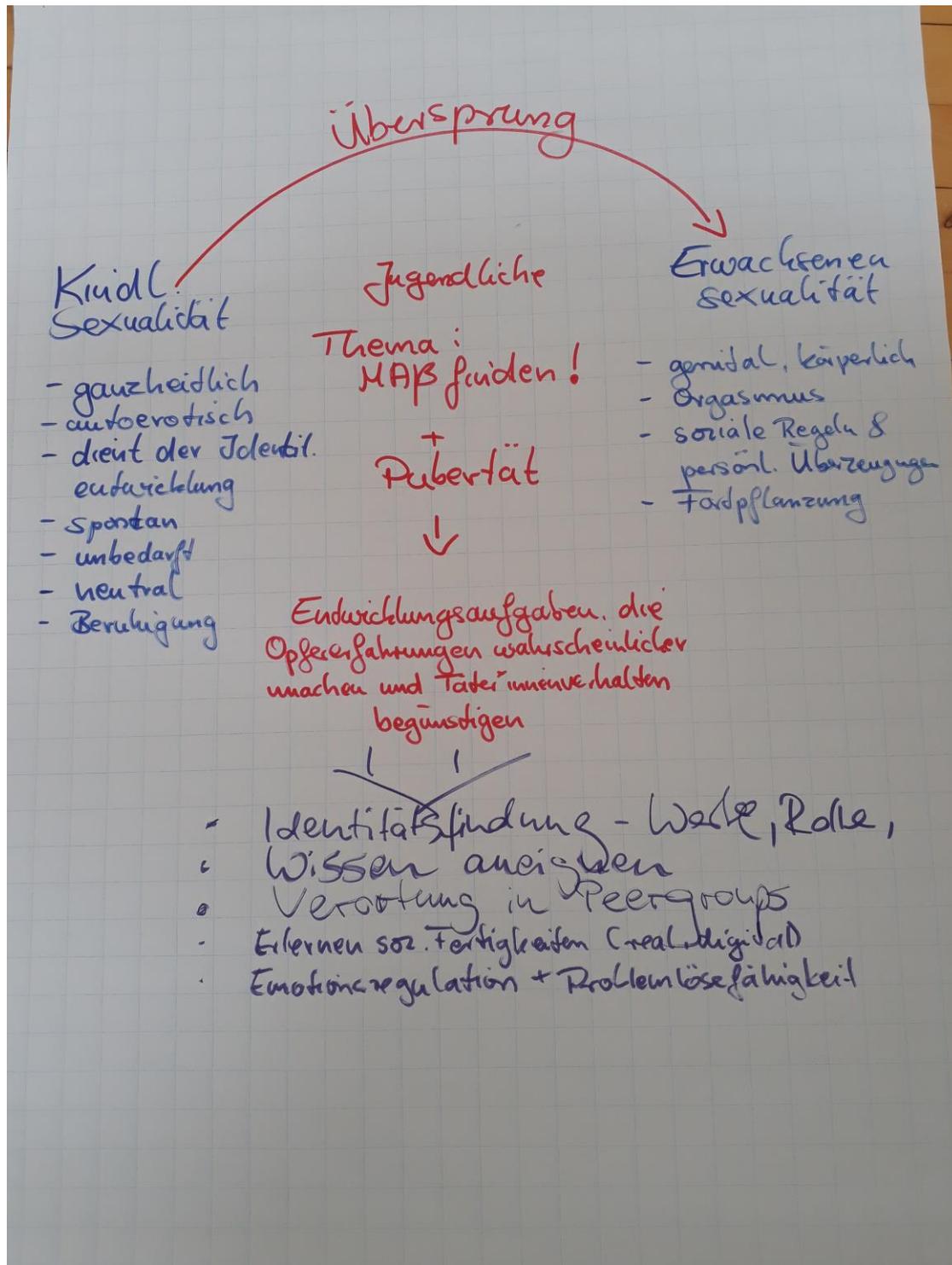
Was verstehen wir unter sexualisierter Gewalt?

- Zwingende,
- unterdrückende / demütigende
- Worte, Handlungen und Verhaltensweisen, die Personen
- emotional und / oder körperlich verletzen und zu
- unfreiwilligen Verhaltensweisen oder Reaktionen nötigen.

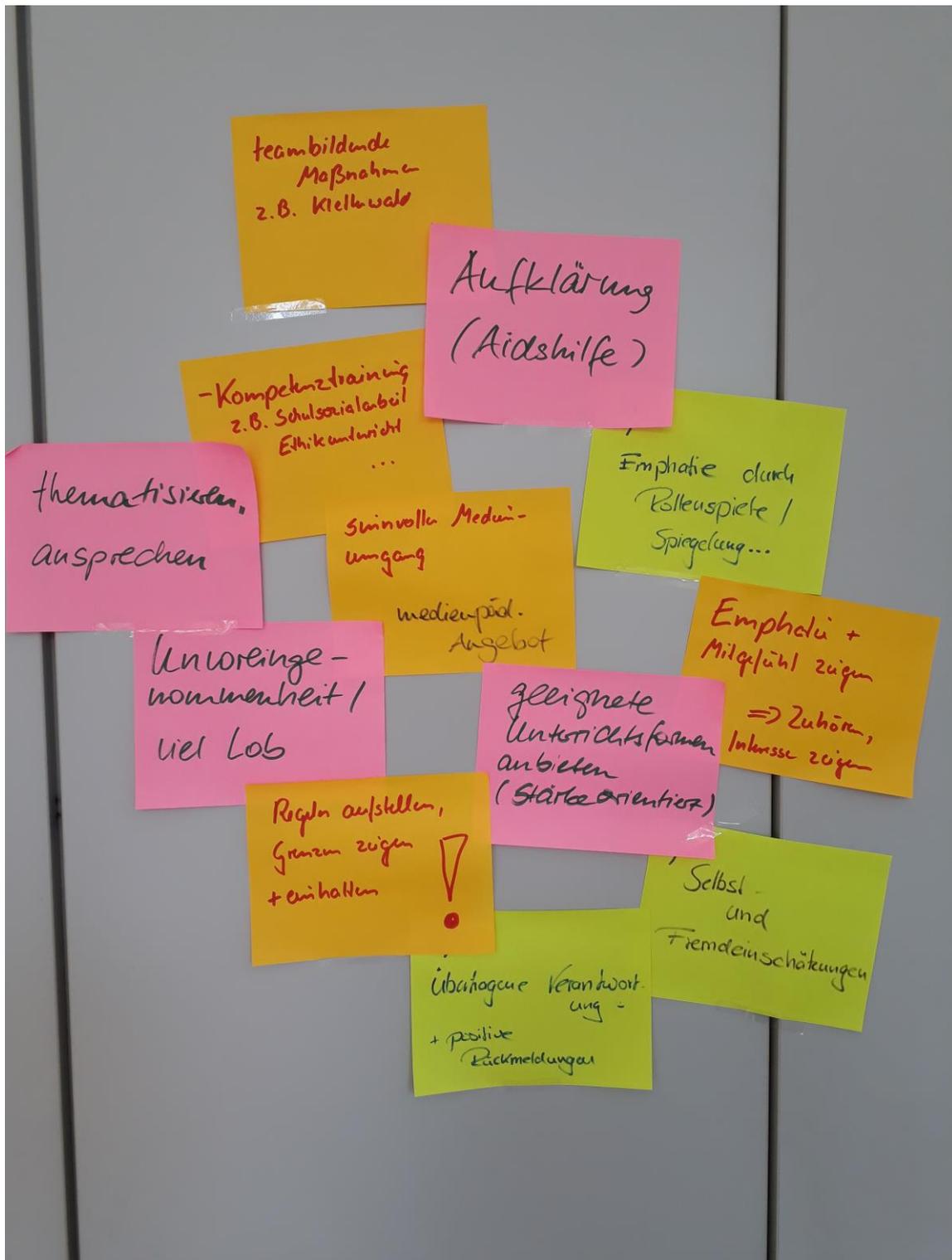
Unsere „Baustellen“:



Ein Erklärungsversuch:



Und unsere ein Teil unserer Problemlösungsstrategien:

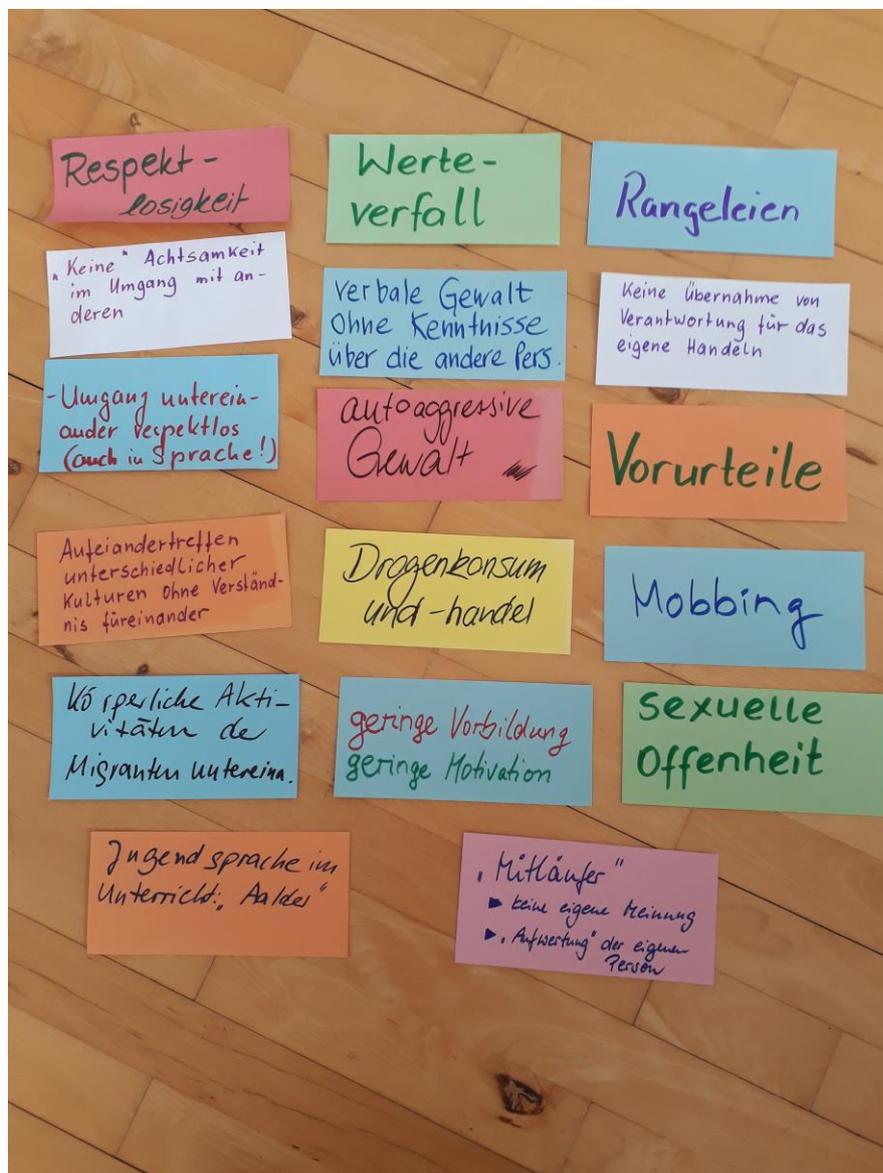


Vielen Dank an den [WILDWASSER Chemnitz, Erzgebirge und Umland e. V.](#); Verein gegen sexualisierte Gewalt!

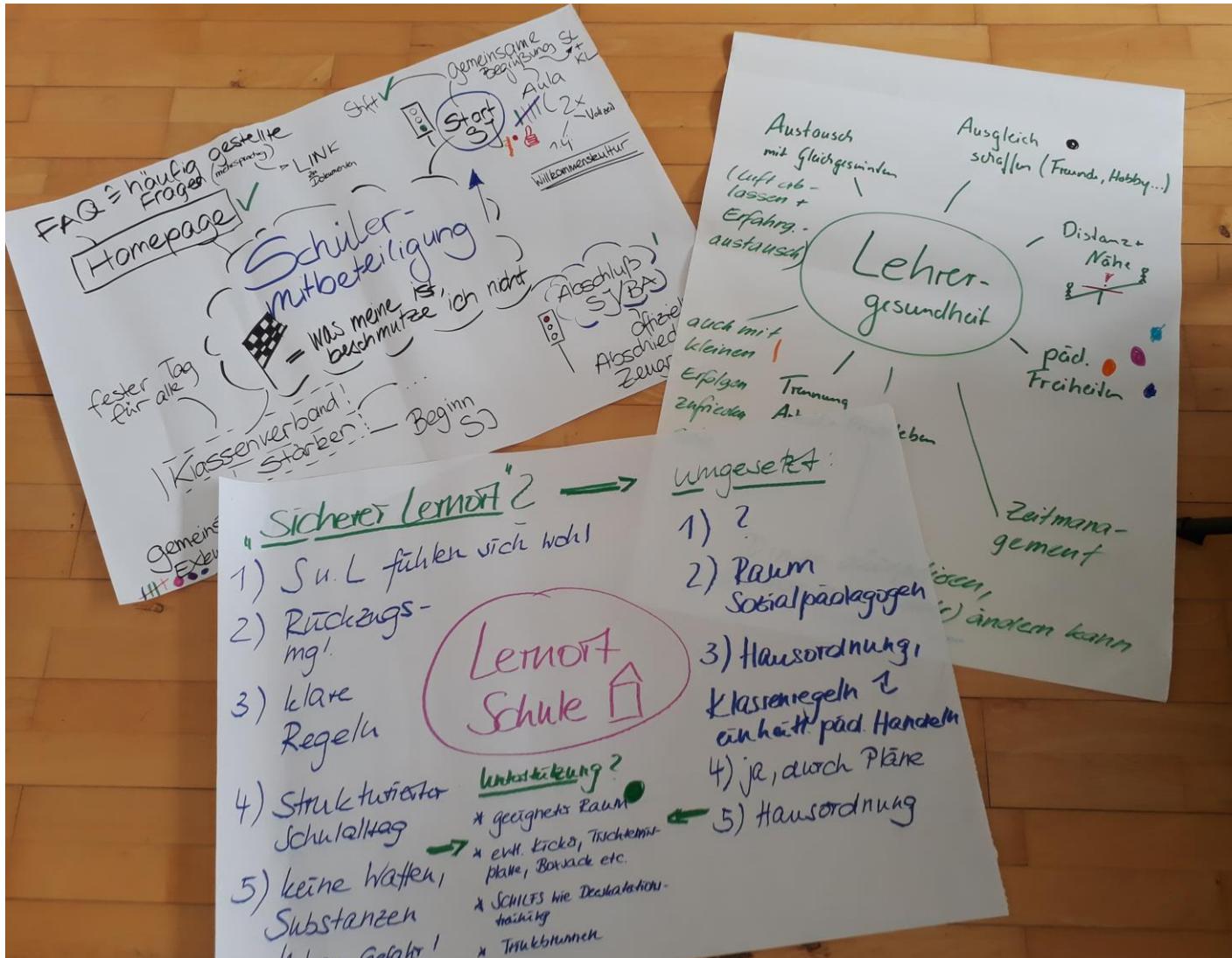
Gewaltprävention im Schulalltag – Schulinterne Lehrerfortbildung zur Erstellung eines Gewaltschutzkonzeptes am 22. August 2019

Der nächste Schritt auf unserer Agenda war nun eine IST-Analyse der „Zustände“ an unserem BSZ. Bereits im letzten Schuljahr fand dazu durch Inpeos e.V. eine Befragung unter Schülern / Auszubildenden und Lehrern statt, die über Fragen zur Situation in der jeweiligen Klasse, zum Drogenkonsum einzelner Schüler, zur Mediennutzung, zur Gesunderhaltung usw. die Ausgangssituation spiegeln sollte. Nicht überraschend waren die Ergebnisse: Viele Schüler konsumieren regelmäßig legale und illegale Drogen, verbringen viel Zeit in sozialen Netzwerken bzw. bei Spielen am PC

Die Teilnehmer an der Fortbildung sahen folgende Probleme:



und erarbeiteten folgende erste Ideen und Wege, um die Situation zu ändern:



Ein Anfang ist also gemacht, nun heißt es am Ball bleiben.

Mit Inpeos e.V. arbeiten wir weiter am Thema Deeskalation. Es sollen sowohl Kommunikationsstrategien als auch Techniken zu gewaltfreien Lösungen erarbeitet und vermittelt werden.

U 18 – Wahl am BSZ für Ernährung, Gastgewerbe, Gesundheit Chemnitz am 26.08.2019

Sie haben die Wahl

Das Wahlrecht ist eine wichtige Stütze der Demokratie. Die politische Bildung ist ein Arbeitsschwerpunkt den das Landesamt für Schule und Bildung für das Schuljahr 2019/2020 herausgegeben hat. Um die Auszubildenden und Schüler schon früh an ihr Recht auf freie Meinungsäußerung heran zu führen, organisierte unser Schulsozialarbeiter Herr Lörinczy gemeinsam mit dem Domizil e.V., Verein für mobile Jugendarbeit eine U 18 – Wahl. Die Schüler / Auszubildenden wurden im Vorfeld über diese Möglichkeit informiert und konnten „bewaffnet“ mit ihrem Ausweis ihre Stimme abgeben.



Stimmzettel

zur U18 Wahl des Sächsischen Landtags bis zum 27.8.19

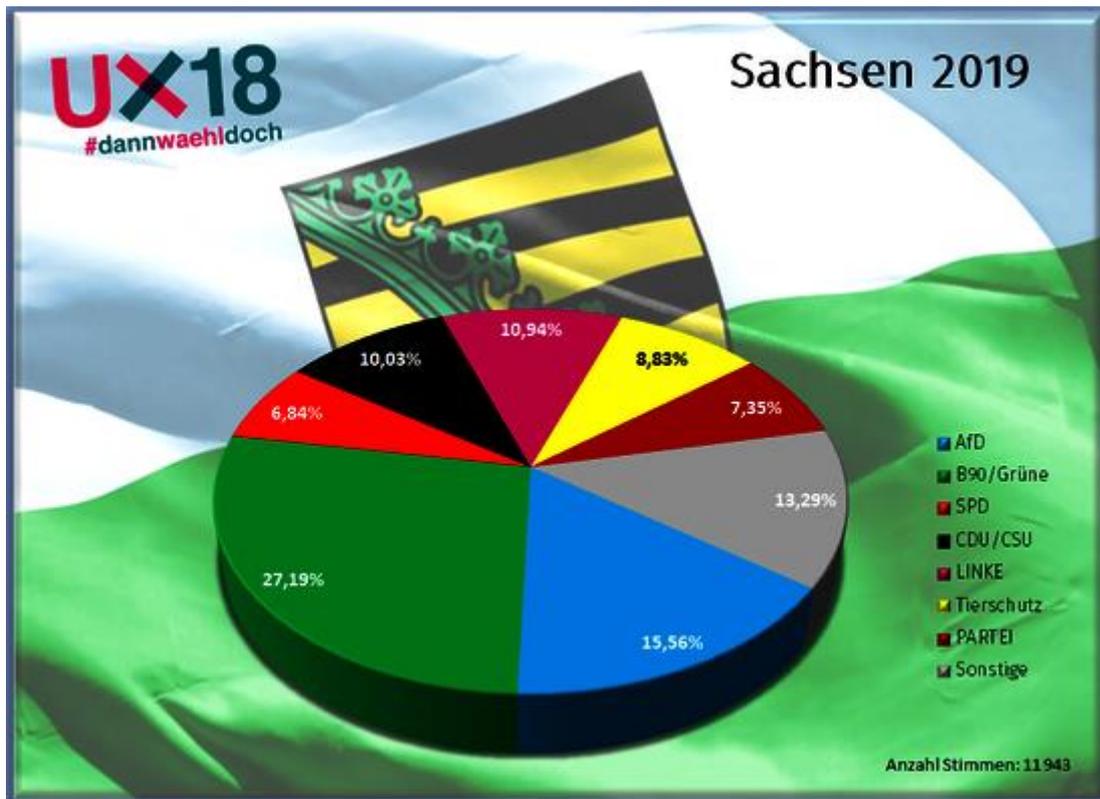
Du hast 1 Stimme



Für die Wahl eines Landesvorschlags (Partei)
-maßgebende Stimme für Verteilung der Sitze
Insgesamt auf einzelne Parteien

<input type="radio"/>	CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands	1
<input type="radio"/>	DIE LINKE Die Linke	2
<input type="radio"/>	SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands	3
<input type="radio"/>	AFD Alternative für Deutschland	4
<input type="radio"/>	GRÜNE BÜNDNIS 90/ Die Grünen	5
<input type="radio"/>	NPD Nationaldemokratische Partei Deutschlands	6
<input type="radio"/>	FDP Freie demokratische Partei	7
<input type="radio"/>	Freie Wähler Freie Wähler	8
<input type="radio"/>	Tierschutzpartei Partei Mensch Umwelt Tierschutz	9
<input type="radio"/>	Piraten Piratenpartei Deutschlands	10
<input type="radio"/>	Die PARTEI Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative	11
<input type="radio"/>	BüSO Bürgerrechtsbewegung Solidarität	12
<input type="radio"/>	ADPM Aufbruch deutscher Patrioten	13
<input type="radio"/>	Blaue #TeamPetry Die blaue Partei	14
<input type="radio"/>	KPD Kommunistische Partei Deutschlands	15
<input type="radio"/>	ÖDP Ökologisch-Demokratische Partei	16
<input type="radio"/>	Die Humanisten Partei der Humanisten	17
<input type="radio"/>	PDV Partei der Vernunft	18
<input type="radio"/>	Gesundheitsforschung Partei für Gesundheitsforschung	19

Und das sind die sachsenweiten Ergebnisse der „Jugendwahl“:



Die U18-Wahl in Sachsen wurde begleitet und unterstützt durch den [Kinder- und Jugendring Sachsen e.V.](#)

Oktober - Dezember 2019

Arbeit am Gewaltschutzkonzept

Gemeinsame Erarbeitung eines Gewaltschutzkonzeptes für unser BSZ durch Lehrerkollegen, Sozialpädagogen und technisches Personal.

- wir nehmen den Erziehungsauftrag laut Schulgesetz genauso ernst wie unseren Bildungsauftrag
 - wir wollen Missbrauch in der Schule verhindern und verstehend und helfend bei Übergriffen andernorts zur Verfügung stehen
 - durch den durchgängigen Zugang zu den Jugendlichen im Unterricht haben Lehrkräfte und anderes Personal viele Möglichkeiten, Veränderungen an Schülerinnen und Schülern zu bemerken, Gefährdungen und Belastungen zu erkennen und Unterstützung anzubieten
 - auch die Prävention spielt eine große Rolle
- wir organisieren Projekttag mit der Aids-Hilfe

Wir arbeiten:

- ... Immer nach den Bedarfen der TeilnehmerInnen.
- ... Interaktiv mit anschaulichen Methoden und Materialien.
- ... In enger Absprache mit den PädagogInnen.
- ... Nach Möglichkeit in geschlechtshomogenen Kleingruppen.

Module:

- ♥ Liebe & Sexualität
- ♥ Partnerschaft, Freundschaft & Sex
- ♥ HIV/Aids & andere STI
- ♥ „Alles was Recht ist“
- ♥ Menstruation, Schwangerschaft & Verhütung
- ♥ Pubertät
- ♥ „Typisch männlich - typisch weiblich?“

Gern:

- ... Planen wir mit Ihnen gemeinsame Projekte.
- Kontaktieren Sie uns für ein Beratungsgespräch.

... Ein Aufklärungsprojekt zur Unterstützung der Sexualentwicklung.

... Für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren.

... Das Projekt eignet sich für Menschen mit speziellem Förderbedarf.

AIDS-HILFE CHEMNITZ E.V.
Kompetenzzentrum für sexuelle Gesundheit und Bildung
Karl-Liebknecht-Straße 17b
09111 Chemnitz
0371 415223
info@chemnitz.aidshilfe.de
Annett Warmuschmidt und Sina Herrmann

Das Projekt wird gefördert durch die Stadt Chemnitz.

- ➔ das Netzwerk für Demokratie und Courage e.V. setzt die Arbeit in den Klassen an unserem BSZ zu folgenden Themen fort:
 - Trotz alledem! Ein Projekttag gegen menschenverachtende Einstellungen Gruppen und Strategien und für solidarisches Engagement.
 - Let´s talk about us! Ein Bildungsbaustein zum Thema Kommunikation und Teamarbeit.
- ➔ für interessierte Kollegen finden unter der Regie von Inpeos e.V. Weiterbildungen zum Thema „Deeskalation“ statt

Januar 2020

Der erste Entwurf unseres Gewaltschutzkonzeptes steht !

Gewaltschutzkonzept des BSZ für Ernährung, Gastgewerbe Gesundheit Chemnitz	
(2019-2020)	
Inhaltsverzeichnis	
Einleitung	S. 3
Zielsetzungen	S. 4
Gewaltbegriff	S. 5
Gewaltschutzrichtlinie	S. 5
Vorgehen	S. 6
Was tun bei Gewalt?	S. 7
Allgemeine Aufgabengebiete	S. 8
Beratungslehrer*in	
Inklusionsbeauftragte*r	
Hausmeister*in	
Sicherheitsbeauftragte*r	
Datenschutzbeauftragte*r	
Praxisbegleiter*in	
Allgemeine Regelungen	S. 12
Hausordnung	
Ordnungs- und Erziehungsmaßnahmen	
Brandschutz	
Notfall- und Evakuierungsplan	
Hygieneplan	
Handreichung zum Infektionsschutz	
Allgemeine Maßnahmen	S. 14
Suchtprävention	
Schulung von Lehrkräften	
Krisenmanagement	
Vernetzung mit externen Partnern	
Wertevermittlung	S. 16
Maßnahmen zur nachhaltigen Vermittlung der deutschen Sprache sowie gesellschaftlicher Werte und Grundlagen	
Maßnahmen zur Vorbereitung minderjähriger sozial-benachteiligter Schüler*innen	
Primäre Prävention	S. 18
Schulorganisation	
Klassenleiter*innen / Fachlehrer*innen	
Einheitliches pädagogisches Handeln	
Pädagogisches Tagebuch	
Schulprogramm / Steuergruppe	
Schulkonferenz	
Schulsozialarbeit	
Sozialpädagoge*in	
Sekundäre Prävention	S. 26
Schulsozialarbeit	
Sozialpädagoge*in	
Hausrecht	
Sonderfall Cybermobbing	S. 29
Definition	
Prävention	
Opferschutz	

Frühjahr / Sommer 2020

Februar / März: Karriereberatung der Bundeswehr

z.B.:

Zivile Karriere bei der Bundeswehr

Bei der Bundeswehr kannst du nicht nur als Soldatin oder Soldat Karriere machen, sondern auch im zivilen Bereich ist eine Karriere – z. B. als Beamtin oder Beamter oder Angestellte oder Angestellter im Öffentlichen Dienst möglich. Als einer von tausenden zivilen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung, unterstütz du die die Soldatinnen und Soldaten der Streitkräfte.

Die Verwaltung der Bundeswehr wird zusammenfassend in drei **Laufbahngruppen** eingeteilt: die Laufbahnen im **mittleren, gehobenen** und **höheren Dienst**. Beamtinnen und Beamte im mittleren Dienst arbeiten in vielen technischen und nichttechnischen zivilen Berufen. Wegen der Fülle an unterschiedlichsten Aufgaben in der Bundeswehr, gibt es in der Verwaltung diverse Berufe wie z.B.: Elektroniker, Mechatroniker, **Koch/Köchin**, Feuerwehrmänner, Ingenieurinnen u.v.m.)

www.bundeswehrkarriere.de

Der Berater der Bundeswehr stellte in den verschiedensten Klassen „seinen“ Arbeitgeber vor und zeigte damit neue Wege auf.

1.04.2020 „GermanDream“

Parteiübergreifend, werteorientiert und zukunftsgerichtet – mit diesen Parametern propagieren wir den “German Dream” an die jungen Generationen unseres Landes. Wir wollen SchülerInnen bundesweit abholen und sie an die Zukunft glauben lassen, damit sie “German Dreamer” werden. Doch ohne eine freiheitliche, tolerante und pluralistische Gesellschaftsordnung gibt es auch kein Träumen.

Deshalb gehen wir mit WertebotschafterInnen in Schulen in ganz Deutschland, um mit jungen Menschen über Hindernisse, Chancen, Ängste und Hoffnungen zu sprechen. Unsere WertebotschafterInnen kommen aus allen Ecken der Gesellschaft: aus Zivilgesellschaft, Unterhaltung, Politik oder Wirtschaft. Sie sind Persönlichkeiten, die sich den “German Dream” nicht haben ausreden lassen und fungieren so als **Zeitzeugen der freiheitlich-demokratischen Grundordnung**. In Wertedialogen begeben sie sich in den Austausch mit SchülerInnen und sprechen über ihre eigenen Erfahrungen und Lektionen.

www.germandream.de

Leider durchkreuzte Covid-19 / Corona einige unserer Pläne!

STAATSMINISTERIUM
FÜR KULTUS



Der Staatsminister

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR KULTUS
Postfach 10 09 10 | 01079 Dresden

An die
Schulleitungen und Lehrkräfte
an Schulen in öffentlicher Trägerschaft
im Freistaat Sachsen

nachrichtlich:
Schulleitungen und Lehrkräfte
an Schulen in freier Trägerschaft

Dresden,  März 2020

Sehr geehrte Schulleiterinnen und Schulleiter,
sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer,

die notwendigen Maßnahmen zur Bewältigung der Corona-Pandemie stellen uns alle vor vollkommen neue und in dieser Form noch nicht dagewesene Herausforderungen. Durch die Schulschließung sind Sie damit betraut, Ihren Schülern auf bisher ungewöhnlichen Wegen Lernaufgaben für diese Zeit zur Verfügung zu stellen. Dabei stehen Sie seit fast zwei Wochen wie alle anderen Berufsgruppen vor der Aufgabe, den beruflichen Anforderungen ebenso gerecht zu werden wie der Betreuung Ihrer Kinder zu Hause. Dass der Unterricht aus der Ferne funktioniert, ist zu allererst Ihrem Engagement zu verdanken. Dafür sage ich Ihnen ausdrücklich herzlichen Dank!



Täglich erreichen mich Anfragen und Berichte aus ganz Sachsen von Eltern aber auch Lehrern, die sich um die Qualität des Unterrichts ebenso sorgen, wie um die Vergleichbarkeit schulischer Anforderungen. Sie kennen Ihre Schüler am besten. Ich habe großes Vertrauen, dass Sie die aktuellen Herausforderungen mit viel Fingerspitzengefühl und Augenmaß bewältigen. Mir ist wichtig, Ihnen die notwendige Sicherheit dafür zu geben. Deshalb möchte ich Ihnen mit diesem persönlichen Schreiben Präzisierungen für die Lernzeit in den kommenden Wochen an die Hand geben.

Die Eltern können und sollen den Unterricht in der Schule nicht ersetzen. Entweder sind die Eltern in Berufen der kritischen Infrastruktur eingesetzt oder arbeiten zu Hause. Das ist eine schwierige Situation. Deshalb müssen Forderungen und Entscheidungen zum Lernen mit Bedacht vorgenommen werden. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Bedingungen für das Lernen sehr unterschiedlich sind. Das betrifft sowohl die technische Ausstattung der Schulen und der Schüler als auch das häusliche Lernumfeld der Schüler und die Unterstützungsmöglichkeiten durch die Eltern.

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
für Kultus
Carolaplatz 1
01097 Dresden

www.smk.sachsen.de

Verkehrsverbindung:
Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien 3, 7, 8

Informationen zum Zugang für
elektronisch signierte sowie für
verschlüsselte elektronische
Dokumente erhalten Sie unter
www.smk.sachsen.de/kontakt.htm

Seite 1 von 5

Und so sieht das Schulleben für den „Rest“ des Schuljahres aus: ...

Coronavirus (SARS-CoV2) – Informationen für unsere Lehrkräfte

Das Coronavirus wird von Mensch zu Mensch durch sogenannte Tröpfcheninfektion übertragen. Eine Verbreitung der Viren kann somit über die Luft, aber auch über die Hände oder gemeinsam genutzte Gegenstände erfolgen.

- jeder einzelne Schüler / Azubi / Lehrer wird beim Betreten der Schule zum Gesundheitszustand befragt und desinfiziert sich die Hände
 - Allergien sind formlos anzuzeigen, Aufbewahrung der Dokumente in den Schülerunterlagen des KL / Lehrunterlagen im Sekretariat
 - der Einlass erfolgt gestaffelt über den Hinter- bzw. Vordereingang (siehe Tagesplan)
 - der zuerst unterrichtende Lehrer belehrt die Gruppe / Klasse aktenkundig (Ausgabe der Listen erfolgt über den Fachleiter)
 - während des Unterrichts ist das Verlassen des BSZ (Diska o.ä.) untersagt
 - in den Pausen dürfen sich die Schüler / Azubis im Innenhof aufhalten, dort ist während der Pandemie auch das Rauchen gestattet
 - auf die Einhaltung der Husten- und Niesetikette ist zu achten
 - jeder Gruppe werden gesonderte Toiletten zugewiesen (siehe Tagesplan)
 - auf gute Händehygiene ist zu achten; Seifenspender, Papierhandtücher, Abfalleimer und Desinfektionsmittel stehen bereit
 - zusätzlich zu den allgemeinen Hygieneregeln sind insbesondere Türklinken und Arbeitsflächen in den Klassenzimmern / Arbeitsräumen vor jeder neuen Personengruppe / Klasse gründlich zu reinigen
 - das Tragen einer Mund- und Nasebedeckung (Maske) bei geringerem Abstand (unter 1,50 m) und in den Gängen ist zwingend notwendig
 - bei auftretenden Krankheitssymptomen kann der Schüler / Azubi unter Einhaltung der Informationspflicht des Hauses verwiesen werden
 - Eintragungen in Klassenbücher sind fortzuführen (Anwesenheit, SOLL entsprechend Stundenplan, IST entsprechend Tagesplan)
 - Nachschreibetermine bzw. die Art und Weise der Notenerbringung sind mit dem Fachlehrer individuell und bei Bedarf abzusprechen
 - es besteht Berufsschul- und Anwesenheitspflicht während der zugewiesenen Schultage
→ Fehlzeiten hinterfragen / melden!!!!
 - für die Zeit im Block, die nicht durch Unterricht abgedeckt werden kann, sind Lernaufgaben zu geben, die Schülerarbeiten können benotet werden
- Zu beachten: Bildung von Jahres- bzw. Abschlussnoten aus mindestens drei Noten / Fach!**

Mai 2020 / Die Schulleitung

Schuljahr 2020/21

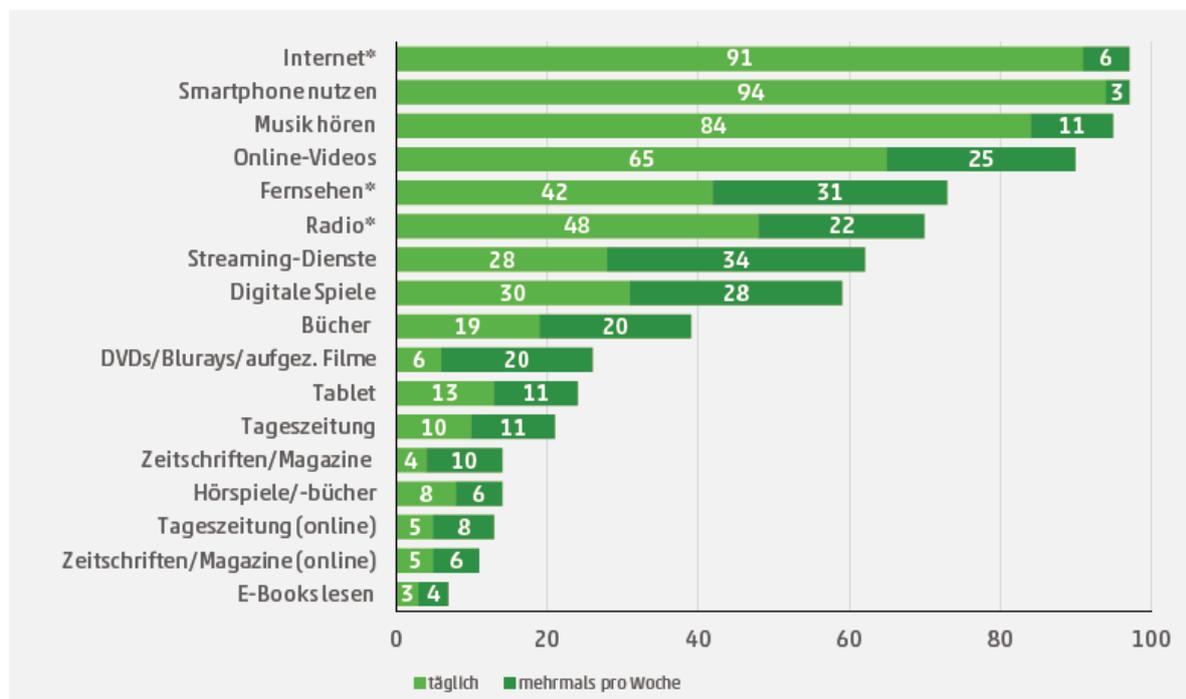
Die Steuergruppe reagiert auf den Medienge- und – missbrauch durch die jungen Erwachsenen und organisiert eine Infoveranstaltung zu diesem Thema.

August 2020

In der Vorbereitungswoche findet für alle Lehrer eine Weiterbildung zum Thema „Soziale Medien“ statt. Herr Schubert vom Christlichen Verein junger Menschen (<http://cvjmcc.de/>) gibt eine Einführung zur Thematik und beantwortet Fragen.

Bezugnehmend auf die JIM-Studie 2019, einer Basisuntersuchung zum Medienumgang 12- bis 19-Jähriger,

Medienbeschäftigung in der Freizeit 2018



www.mpfs.de/studien/jim-studie/2019/#c349

wird verdeutlicht, wie aktuell die Thematik unter der Jugend ist.

Dezember 2020

Die bundesweite Entwicklung der Corona-Pandemie bremst das Schulleben erneut. Homeschooling und Wechselunterricht prägen den Alltag.

Die Fort- und Weiterbildungsangebote für das Kollegium laufen online.

April 2021

Das BSZ für Ernährung, Gastgewerbe, Gesundheit erhält das DKMS-Schulsiegel als Anerkennung für herausragendes Engagement im Kampf gegen Blutkrebs.

Auf unserer Haben-Seite stehen:

- 3 durchgeführte Registrierungsaktionen
- 215 aufgenommene Spenderinnen und Spender
- 3 tatsächlich gespendete Lebenschancen für betroffene Patientinnen und Patienten

Vielen Dank für die Einsatzbereitschaft!



www.dkms.de/aktiv-werden/mitmachen/nachhaltig-unterstutzen-das-dkms-schulsiegel

Mai 2021

Die „Gesunde Schule“ steht weiterhin auf unserer Agenda:

Wir installieren das Konzept „MindMatters – Mit psychischer Gesundheit gute Schule entwickeln“ an unserem BSZ. Das Präventionsprogramm stellt eine Ressource für eine gesundheitsförderliche Schule dar.

Ziele:

- Verbesserung von Lehren und Lernen sowie Steigerung der Bildungsqualität
- Aufbau einer unterstützenden und fürsorglichen Schulkultur
- Förderung der Zugehörigkeit und Verbundenheit mit der Schule
- mehr Respekt und Toleranz: „Verschiedenheit als Bereicherung“
- Förderung von psychischer Gesundheit und Wohlbefinden in der Schule
- Aufbau von Netzwerken und Partnerschaften in und außerhalb der Schule

hallo@mindmatters.de



MindMatters-Partner

- **BARMER**
Sabine Barkowsky
Axel-Springer-Straße 44
10969 Berlin
sabine.barkowsky@barmer.de
www.barmer.de
Telefon: 0800 332060 99-1920 *)
www.barmer.de
*)Karte aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz sind für Sie kostenfrei.
- **Gemeinde-Unfallversicherungsverband Hannover**
Landesunfallkasse Niedersachsen
Insa Abeling
Am Mittelfelde 169
30519 Hannover
insa.abeling@guvh.de
Telefon: 0511 87 07-155
www.guvh.de
- **Unfallkasse Nordrhein-Westfalen**
Ralf Rooseboom
Salzmannstraße 156
48159 Münster
r.rooseboom@unfallkasse-nrw.de
Telefon: 0251 2102-3214
www.unfallkasse.de

Mit psychischer Gesundheit gute Schule entwickeln: Machen Sie mit!
Wenn Sie sich für die Einführung von MindMatters in Ihrer Schule interessieren, wenden Sie sich an das MindMatters-Programmzentrum. Wir informieren Sie gerne!

MindMatters-Programmzentrum

Leuphana Universität Lüneburg
Zentrum für Angewandte Gesundheitswissenschaften
Wilschenbucher Weg 84a
21335 Lüneburg

Prof. Dr. Peter Paulus
Programmleitung

MindMatters-Team
Telefon: 04 131 677-7991 oder -79 89
mindmatters@uni.leuphana.de

MindMatters-Programmservice

- MindMatters Module zur Schulentwicklung und Unterrichtsgestaltung
- kostenfreie Unterrichts- und Schulentwicklungsmodule für Schulen.
 - kostenfreie 1- bis 2-tägige schulübergreifende Fortbildungen für Schulleitungen, Lehrkräfte sowie interne und externe Fachdienste.
 - zusätzliche Materialien, Checklisten und Elternbriefe im Werkzeugkasten unter www.mindmatters-schule.de.

unter www.mindmatters-schule.de



Basis-Information zum Programm

MindMatters
Mit psychischer Gesundheit gute Schule entwickeln



Juni 2021

Aufgrund der strengen Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie kann ab Juni wieder Regelunterricht stattfinden. Am 23.06.2021 verabschieden wir die meisten Auszubildenden im 3. Lehrjahr von der Berufsschule. Für die letzten 10 Schultage haben sich die Lehrer verschiedene Highlights einfallen lassen, zum Beispiel:

- Projekt: Herstellen und Verkaufen von Speiseeis unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit
- Projekt: Neue Trends im Snackbereich
- Seminar: Anerkannter Berater für deutschen Wein
- Teeseminar der Firma Ronnefeldt

und vieles andere mehr.

Dank den Organisatoren!

Auch für das nächste Schuljahr existieren schon Pläne:

Infoveranstaltung am 16.06.2021 zur SchülerInnen- Befragung zur Identifikation von Risiko- und Schutzfaktoren

Inhalte der Befragung:

- Suchtmittelkonsum
- Gewalt
- Mobbing
- Schulverweigerung

Ziele:

- Ausgangspunkt für schulbezogene Präventionsarbeit
- Entwicklung und Steuerung kommunaler Maßnahmen
- Bedarfsgerechtes Handeln aller Akteure vor Ort

Zeitplan:

- Juli / August Info an Schulen
- Schuljahresbeginn: Einverständnis Eltern minderjähriger Schüler, Klärung offener Fragen
- ab Herbst 2021 Durchführung der anonymisierten Onlinebefragung (ca. 45 min)
- Anfang 2022 Auswertung der Daten, Ergebnisrückmeldung (individuell an jede Schule)

Wir sind dabei!

Während der Arbeit am Gewaltschutzkonzept sowie bei den einzelnen Veranstaltungen zu Medien und Gesundheitsförderung stießen wir immer wieder auf offene Fragen bezüglich der bestehenden Angebote, Netzwerke, Bedarfe usw. Ein Angebot der Stadt Chemnitz zur SchülerInnenbefragung wurde deshalb von der Steuergruppe gern genutzt.

September 2021

Start der SchülerInnenbefragung der Stadt Chemnitz in Zusammenarbeit mit dem Landespräventionsrat Sachsen



Die Befragung erfolgt im Rahmen des „CTC – Communities That Care“ – Ansatzes (bedeutet: Gemeinden, die sich kümmern), die Antworten helfen, einen besseren Einblick über das Verhalten im Jugendalter zu bekommen und bessere Angebote für Jugendliche zu planen.

www.unipark.de/uc/PiT_SchuelerInnenbefragung/

Ausfüllanleitung

1. Dies ist keine Klassenarbeit oder Prüfung. Das Ausfüllen des Fragebogens insgesamt und die Beantwortung jeder einzelnen Frage sind **freiwillig und werden nicht benotet**. Aber deine Erfahrungen und deine ehrliche Meinung zu unseren Fragen sind uns sehr wichtig.
2. Bei manchen Fragen geht es um deine **Eltern**. Wenn du nicht bei deinen Eltern oder einem Elternteil wohnst, dann denke bei der Beantwortung an die Personen, die für dich sorgen (z.B. deine **Stiefeltern** oder deine **Pflegefamilie**). Bei deinen **Geschwistern** sind auch immer **Stief- oder Halbgeschwister** gemeint, wenn du welche hast.
3. Bei den meisten Fragen muss **nur eine Antwort** angekreuzt werden. Nur bei Fragen, wo dies ausdrücklich erwähnt wird, können mehrere Antworten angekreuzt werden. Bei einigen Fragen müssen in die Kästchen auch Zahlen oder Wörter eingetragen werden.

4. Wenn eine Frage **auf dich nicht zutrifft oder du die Frage nicht verstehst**, dann kreuze nichts an. Das gilt auch, wenn du die Antwort auf eine Frage nicht weißt.

5. Wenn du uns zu einer Frage oder deiner Situation etwas mitteilen willst, dann benutze dazu bitte den **Kasten am Ende des Fragebogens**.

6. Einige der Fragen haben wir so geschrieben: „Wähle bitte die Antwort aus, die am besten zu dir passt.“

Die Befragung wurde natürlich entsprechend der Datenschutz-Grundverordnung durchgeführt und die erhobenen Daten werden absolut vertraulich behandelt und ausschließlich anonymisiert ausgewertet.

Nach Abschluss der Befragung erhält unsere Schule eine Auswertung der Befragungsergebnisse, diese können für eine schulbezogene und bedarfsorientierte Planung der schulischen Präventionsaktivitäten genutzt werden.

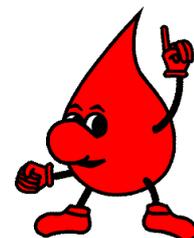
Bis Anfang Januar hat unser BSZ mit 8 Klassen an der Befragung teilgenommen.

Januar 2022

Am 31. Januar findet die 60. Blutspende-Aktion in unserem Hause statt. Volljährige Auszubildende und Schüler können auf freiwilliger Basis den kostbaren Lebenssaft spenden. Rechnet man nur mit 25 Spenden pro Termin – und es waren manchmal deutlich mehr – hat unser BSZ bereits 750 l Blut bereitgestellt.

Statistisch gesehen wird das meiste Blut inzwischen zur Behandlung von Krebspatienten benötigt. Es folgen Erkrankungen des Herzens, Magen- und Darmkrankheiten, Sport- und Verkehrsunfälle. ... Ein großer Teil der Bundesbürger ist sogar mindestens einmal im Leben auf das Blut anderer angewiesen.

Allen Teilnehmern und Organisatoren gebührt dafür große Anerkennung!



Februar 2022

Am 1. und 2. Februar findet an unserer Schule der 30. Jugendwettbewerb der Köche um den Werner-Lohse-Wanderpokal statt.

Nach einer zweijährigen Corona-Zwangspause sind alle Beteiligten froh, ihre Kräfte wieder messen zu können.

Der erste Tag stand im Zeichen der Theorie und der Vorbereitung, d. h.

1. schriftlicher Teil Technologie und Warenwirtschaft
2. Warenerkennung
3. Bekanntgabe des Warenkorbs
4. Erstellen des Ablaufplans und Gesamtwarenanforderung.

Am zweiten Tag wurde dann gekocht. Allen Beteiligten hat es viel Spaß gemacht.

Impressionen





März 2022

Am 24. Februar 2022 erreichen uns erschütternde Nachrichten aus der Ukraine: Russische Truppen begannen mit der Invasion des Landes. Das bedeutet, nach weniger als 10 h Autofahrt hat man ein Land erreicht, in dem Krieg herrscht.

In allen Klassen wird das Thema angesprochen und auf unterschiedlichste Weise bearbeitet. Einig sind sich alle darüber, dass den Opfern geholfen werden muss.

Das BSZ veranstaltet am 10.03.2022 in der Frühstückspause unter dem Motto „Snack für den guten Zweck“ für die Kriegsopfer.





Die Organisatoren freuen sich über einen Erlös von **775 €** und bedanken sich bei allen Beteiligten!

April 2022

Spendenübergabe durch die Initiatorin der Aktion „**Snack für den guten Zweck**“ an den Geschäftsführer des DRK Kreisverbandes Hohenstein – Er.

Das Geld wird für die Versorgung ukrainischer Familien vor Ort verwendet.



Herr Gräfe und Frau Schardt

Eine 2. Auflage des Projektes, diesmal mit Angeboten der Azubis aus dem gerätegestützten Unterricht, brachte nochmal knapp 200 € ein, die

in Form von Lebensmittelspenden an den Chemnitzer Verein „Freunde der Ukraine e.V.“ gingen.



Frau Rühling bei der Spendenübergabe
Juni / Juli 2022

Wieder geht ein ereignisreiches Schuljahr - leider erneut „ausgebremst“ durch Corona - zu Ende.

Bereits im Juni verabschiedeten wir die dritten Lehrjahre. Erneut haben die Fachlehrer zur Vorbereitung auf die anstehenden praktischen Prüfungen verschiedene Projekte angeboten, so zum Beispiel

- ein Seminar zur Eisherstellung
- eine Technikvorführung zu verschiedenen Öfen im Backwarenbereich
- den Lehrgang „Anerkannter Berater für deutschen Wein“.

Die Lehrkräfte bei den Pharmazeutisch-technischen Assistenten können sich durch ihre Präsenz auf diversen Ausbildungsmessen und die durchgeführten Schnuppertage über zahlreiche Anmeldungen freuen.

Im Gastgewerbe werden zwei Teams von Kochazubis auf die Teilnahme am Wettbewerb „Rock the Kitchen“ im Rahmen der Messe Chefs Culinar vom 3. – 5. September 2022 in Leipzig vorbereitet.

Man darf also auch auf das neue Schuljahr gespannt sein

Die Steuergruppe organisiert Veranstaltungen zur „Befüllung“ des Gewaltschutzkonzeptes, kümmert sich um die Lehrgesundheit und versucht, die Folgen von Covid 19 abzufangen, indem auf besondere Art und Weise Azubis und Schüler unterstützt werden.

August 2022

Am 22.08.2022 starten die Lehrer in eine ereignisreiche Vorbereitungswoche.

Bereits am Montag steht für die Hälfte des Kollegiums eine Auffrischung ihrer Kenntnisse in **Erster Hilfe** auf dem Programm. Ziel ist es, im Ernstfall die richtigen Maßnahmen einleiten zu können. Natürlich hofft jeder, dass er von diesem Ernstfall verschont bleibt



Am Dienstag geht es dann um das Erkennen verbotener Symbole. Dozenten vom Netzwerk für Demokratie und Courage informieren zu Neuigkeiten und Tendenzen zu „**Codes und Styles der extremen Rechten und ihrer Organisationen**“.

Schnell wird dabei klar, dass es leider keine eindeutigen Erkennungsmerkmale und Handlungsanweisungen gibt. Am Ende sind sich die Kollegen darüber einig, dass es in diesem Bereich großen Nachholbedarf gibt, um souverän zu handeln.



Rechtsextremismus: Symbole, Zeichen und verbotene Organisationen



Am Donnerstag geht es dann kulinarisch zu: Interessierte Kollegen besuchen den Firmensitz der Bäckerei Schäfer in Chemnitz.

„**Schäfers Herzstück**“ feierte in diesem Jahr Eröffnung und vereint nun Produktion, Verkaufsstelle, Café und Bistro.



September 2022

Am 3. September 2022 starten Herr Ehmke vom Verein Chemnitzer Köche 1898 e.V. und Herr Göbel mit zwei Teams und jeder Menge Equipment nach Leipzig zur Fachmesse von Chefs Culinar. Nachdem sich das Team 1 aus Chemnitz am Sonntag gegen das Team aus Leipzig geschlagen geben musste sah es am Montag anders aus.

Mit folgender Menüfolge konnten sie die Jury überzeugen:

Terrine und gebeizter Kabeljau / Wurzelgemüse Hoch 3

Roulade von der Pute / Topinambur-Püree / Bohnenbündchen /

Walnuss-Crunch

Karamelltrauben / Marzipan-Crumble/ Marshmallow-Fluff + Trauben-Gel

Wir sagen:

Herzlichen Glückwunsch



Auf geht's zum Finale nach Berlin

Oktober 2022

Das Berufsschulzentrum für Ernährung, Gastgewerbe, Gesundheit Chemnitz bewirbt sich um den Titel „Verbraucherschule“.

www.verbraucherbildung.de

Starke Verbraucher:innen von Anfang an! Dafür setzt sich das Netzwerk Verbraucherschule ein. Wir unterstützen Schulen dabei, junge Menschen fit zu machen für die Tücken des Konsumalltags. Machen Sie mit!

Unsere Beiträge zur Bewerbung:

- Über den Tellerrand Vor- und Zubereitung regionaler Gerichte mit Migranten
- Vom Samen auf den Tisch Anbau und Verarbeitung von Kohlrabi
- Snack für den guten Zweck – Spendenaktion für die Ukraine
- Leben spenden – Blutspendenaktionen am BSZ

Im Januar 2023 erfahren wir, ob unsere Bewerbung erfolgreich war. Wir drücken die Daumen!

November 2022

Die Berufsschule bekennt Farbe gegen Diskriminierung und Antisemitismus

Im Gedenken an die Opfer der Reichspogromnacht 1938 fand am 9.11.2022 an der Stele am Stephanplatz, dem ehemaligen Standort der Chemnitzer Synagoge, eine Kranzniederlegung statt. Auszubildende Konditoren besuchten die Veranstaltung. Der Oberbürgermeister verwies in seiner Ansprache auf die Geschichte und warnte vor Parallelen im Hier und Heute. Frühere Ereignisse werden so in den Alltag mitgenommen und gerät nicht in Vergessenheit

Januar 2023

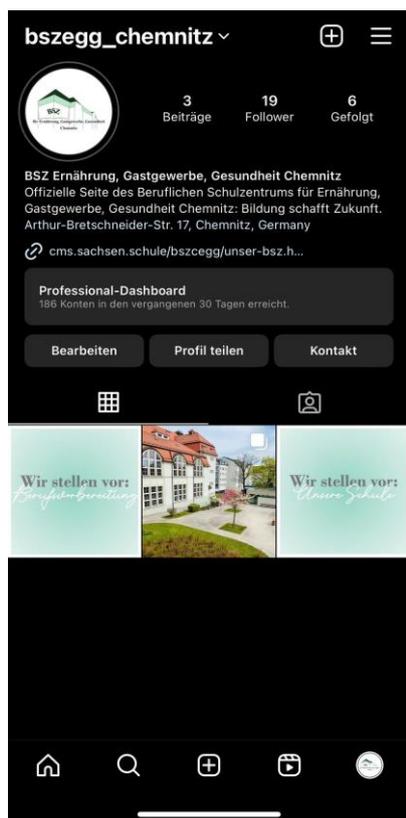
Das BSZ für Ernährung, Gastgewerbe, Gesundheit Chemnitz erhält die Auszeichnung

Verbraucherschule Bronze 2022/2023.

Feedback zu unserer Bewerbung:

„Es ist klasse, dass Sie sich gemeinsam mit Ihren Schüler:innen mit Themen der Verbraucherbildung auseinandersetzen, insbesondere in Bereichen, die sich auf das spätere Berufsfeld beziehen, was den Lebensweltbezug stärkt....“

Februar 2023



Wir sind auf Instagram!

07. und 08.02.2023: Ein bisschen „The Taste“ in Chemnitz

Zum 31. Mal fand Anfang Februar der Werner-Lohse-Wanderpokal powered by Metro in unserem BSZ statt. Lehrer unserer Schule organisierten den Wettbewerb in Zusammenarbeit mit dem Verein Chemnitzer Köche 1898 e. V. und dem Hotel- und Gaststättenverband Sachsen. Nach einem Theorietag – die besten acht Starter kamen weiter – folgte ein Praxistag, an dem das Können am Herd gezeigt werden musste. Gefordert war ein Vier-Gang-Menü aus einem festgelegten Warenkorb. Die Siegerehrung fand im Rahmen eines Workshop-Programms für gastgewerbliche Berufe statt. Dort konnten die Kreationen der Starter dann auch verkostet werden.

Wir gratulieren den Siegern recht herzlich und danken allen Teilnehmern und Helfern für ihr Engagement!

1. Platz: Luisa Herrmann vom Restaurant Villa Esche Chemnitz
2. Platz: Connor Thümmel vom Studentenwerk Chemnitz-Zwickau
3. Platz: Ben Rocco Kozinski vom Hotel Weißes Roß Marienberg



März 2023

Kollegen und Schüler unseres BSZ unterstützen auf der Hausmesse der Bäko - einer Großhandelsgemeinschaft für Bäcker und Konditoren – am 5. März in St. Egidien die Veranstalter besonders bei der Nachwuchsarbeit.

Die „Kinder-Backstube“ hat auf der Messe Tradition, nach dem Motto „Früh übt sich“ durfte sich jeder, der auf den Tisch schauen konnte, ausprobieren. Ca. 100 kleine Gäste haben das Angebot genutzt. Auch für die erwachsenen Besucher gab es bei 170 Ausstellern für jeden „Geschmack“ etwas, sogar ein Brot-Sommelier war vor Ort.



Freie Presse, 7.03.2023



Von rechts: Liese (6), Armin (8) und Henry (9) backen mit Felicia Stieberger Plätzchen aus Quark-Ölteig.

FOTO: ANDREAS KRETSCHEL

Vielen Dank an die Helfer!

Neuer Meilenstein in der PTA-Ausbildung

Kontakt



**BSZ für Ernährung,
Gastgewerbe, Gesundheit**

09113 Chemnitz
Arthur Breitschneider Str. 17

Tel.: 0931 / 87486-0
Fax: 0931 / 87486-42
E-Mail: bsz.stb.ehw@gwb.de
www.bs-zchemnitz.de

Schulleiterin: Frau E. Schneider
stv. Schulleiterin: Frau U. Rühling
Psychologin: Frau Dr. U. Danke-Lehmann

So finden Sie uns



Ausbildung

Pharmazeutisch- technischer Assistent (m/w/d)

in Teilzeit

**BSZ für Ernährung,
Gastgewerbe, Gesundheit**

Ab Sommer 2023 erfolgt die Ausbildung zum Pharmazeutisch-technischen Assistenten auch in Teilzeit. In 3 Jahren + Praktikum zum Traumjob.

Die Besonderheit - die Ausbildung ist förderfähig:

- BAföG
- Bildungskredit
- Bildungsgutschein von der Arbeitsagentur oder vom Jobcenter.

Wir freuen uns auf engagierte und motivierte Schüler und Umschüler.

Auswertung der SchülerInnenbefragung der Stadt Chemnitz in Zusammenarbeit mit dem Landespräventionsrat Sachsen



Nachdem wir von September 2021 bis Januar 2022 an der Befragung teilgenommen haben ist nun das (ernüchternde) Ergebnis da.

Hier einige Auszüge:

- SuS unserer Schule leiden stärker an depressiven Gedanken und Selbstwertproblemen
- der problematische Konsum von Bier/Wein, Schnaps und Tabak ist verringert, von Marihuana erhöht
- Mobbing mit psychischer und verbaler Gewalt ist unter unseren SuS etwas stärker ausgeprägt als in Vergleichsobjekten
- 46% der befragten SuS geben an, schon einmal Opfer von Diskriminierungen gewesen zu sein
- der Medienkonsum einiger SuS ist bedenklich und beträgt ca. 6h täglich
- die SuS unserer Schule fallen häufiger in die Risikogruppe „familiärer Konflikte“
- 43% der Befragten bemängeln ein altersgerechtes Angebot für Jugendliche ihres Alters in der Nachbarschaft

Insgesamt sehen die Akteure der Befragung das Handlungspotenzial für unsere Berufsschule in der Förderung der mentalen Gesundheit und einer stärkeren Möglichkeit der Mitgestaltung des Schullebens.

www.pit.sachsen.de

Jetzt ist es an uns, die Ergebnisse entsprechend auszuwerten und Ideen zu entwickeln. Der Anfang ist gemacht

26. und 27.03.2023 Finale von „Rock the Kitchen“ in Berlin

Am 25. März startet unser Köche-Team - Luisa Herrmann, Ben Kozinski, Connor Thümmel und Jacob Bock - begleitet von Herrn Grund und Herrn Ehmke zum Finale nach Berlin. Nachdem erst vor fünf Tagen der Warenkorb bekannt gegeben wurde, blieb keine Zeit zum „Probekochen“, aber Ideen für das Menü stehen...

.... und die Umsetzung klappt auch:



Am Ende reicht es nicht für den Sieg, aber der olympische Gedanke: Dabei sein ist alles! greift auch hier. Und alle Beteiligten sprechen von einer tollen Erfahrung und wir sind natürlich sehr stolz auf unsere Starter.



In eigener Sache denn Klappern gehört zum Handwerk!

Kolleginnen und Kollegen vertreten das BSZ für Ernährung, Gastgewerbe, Gesundheit bei diversen Messen und Veranstaltungen:



vocatium



sowie an diversen Oberschulen!

Vielen Dank an alle Akteure!